

OBERDINGER KURIER

Ihre Gemeindezeitung für die Ortschaften
Oberding, Schwaig, Notzing, Aufkirchen,
Niederding, Notzingermoos, Oberdingermoos
und Schwaigermoos

Monatlich an alle Haushalte
8. Jahrgang | 4. Ausgabe | 06. April 2023

Starkbierfest oder „Der Niederdinger Nockherberg“ Volles Haus bei Siegerehrung Dorfmeisterschaft und Fastenrede



Siegerehrung Dorfmeisterschaft 2023: (2 Reihe v.li): Anton Kolbinger jun., Mane Kübelsbeck, Georg Maier jun., Wast Kronast, Christine Viechter, Hans Kern und Andreas Preis. Über die prächtigen Pokale freuen sich (vorne) Johann Kallinger, Florian Huber, Stefan Mittermayer und Vera Reitinger.

Es war fast so wie auf dem „echten“ Nockherberg. Aber nur fast: Ins Bürgerhaus in Niederding konnte man am 11. März auch ohne Einladung kommen, auf dem

Brotzeiteller befanden sich Niederdinger Schmankerl, Starkbier gab's vom Eittinger Fischerbräu und beim Derbleckn musste sich keiner ärgern!

Ehe jedoch die Deanger Saufbrüder den Niederdingern ins Gewissen redeten, wurden erst noch die Sieger der Dorfmeisterschaft geehrt. Den Meistpreis gewannen die Fröhlichen, die

mit 23 Schützen angetreten waren. Sie schafften es auch in der Mannschaftswertung aufs Treppchen. Ihnen folgten auf Platz 2 der Chor und auf Platz 3 der Kriegerverein. Weiter ging



Bruder Florianus (im weltlichen Leben Florian Huber) und Bruder Friedenand (alias Ferdinand Ascher) lasen den Fröhlichen, der Ortschaft und den Politikern in Deutschland und der Welt die Leviten

es mit 4. SG Hubertia, 5. EWC, 6. KFD+NFG, 7. Kath. Landjugend, 8. FFW und 9. Damenstammtisch. Dorfkönig wurde Stefan Mittermayer, Dorfmeisterin Vera Reitingner und Dorfmeister Auflage Johann Kallinger.

Nach der Brotzeit war es dann endlich so weit, Bruder Florianus (im weltlichen Leben Florian Huber) und Bruder Friedenand (alias Ferdinand Ascher) machten sich daran, den Fröhlichen, der Ortschaft und den Politikern in Deutschland und der Welt die Leviten zu lesen. Manche Begebenheiten konnten zwar oft nur die daran Beteiligten verstehen, doch die beiden brachten alles so humorvoll zu Gehör, dass man lachen musste, auch ohne dabei gewesen zu sein. Sie nahmen das „Gendern“ und die Gleichstellung aufs Korn,

was beides nicht immer so ganz funktioniert. Besinnt sich die hiesige CSU im Wahlkampf auf die wahren Werte der Partei, meint sie, zumindest nach Ansicht der Brüder, nicht etwa christliches Menschenbild und soziale Gerechtigkeit, sondern Schafkopfrennen und Watt-Turniere. Sie berichten von unglaublichen oder gar kriminellen Ereignissen im nahen Umfeld, wie z.B. von einem gestohlenen Bierfass, dessen Fehlen die Inhaber gar nicht bemerkt hatten, und es war die Rede von einem entwendeten Fahrrad, das erst nach Irrwegen wieder zu seinem Besitzer kam. Es ging um steckengebliebene Bulldogs und um den Weiberfasching und nicht vergessen wurden auch die vielen Löcher in den Gehsteigen, eins davon sogar „vor da Kirch, also da göttli-

chen Instanz“ und ein weiteres vor der „weltlichen Instanz“ – dem Haus des Ortschafters – das sich allerdings als banaler Wasserrohrbruch herausgestellt hatte. Die dadurch entstandene Baustelle hatte sogar den positiven Effekt, „dass do net schneller wie 30 gfaahrn wern hod kinna!“

Die beiden Fastenprediger befassten sich mit den Missständen auf dem Highway, „as Bankett wird immer breiter und vo de Schlaglöcher gar ned zum reden...“ Ihr Vorschlag: „Gleian Teer wieder aussa reißen, so dass do koane Autos mehr fahra. Dann warn d Bulldogs wieder unter si und es dad si gar nix mehr fein.“

Die Deanger Saufbrüder blickten nicht nur zurück, sondern träumten auch von der Zukunft,

d.h. vom Maibaumstüberl „mit allem, was dazua gherd: Haxn-Grillen, Los Brudalos, Weinfest, Gießkannenparty – 14 Tage Vollgas und zum Abschluss as große Maifest!“

Begleitet wurde die Fastenrede nicht nur von viel Beifall, sondern auch so manchem gelungenen Insider-Kommentar aus dem Publikum. Die wichtigste Info gab's am Schluss der Predigt: „die Bar ist nun eröffnet!“ Bei Rüscherl, Willi mit Birne, Hugo und Sprizz ging es noch gemütlich und lange weiter, musikalisch begleitet, wie schon den ganzen Abend, vom Biederstein Trio. Wie zu erfahren war, waren auch nachts um halb drei noch längst nicht alle gegangen. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.





Vollsperrung der Herrnstraße in Niederding

Aufgrund des Anschlusses des neuen Baugebietes an den Kanal wird die Herrnstraße in Niederding im Bereich „Herrnstraße 10 b“ bis „Herrnstraße 12“ **voll gesperrt**.

Die Vollsperrung erfolgt im Zeitraum 11.04.2023 – 19.04.2023.

Eine Nutzung der Gemeindeverbindungsstraße zwischen Niederding und Aufkirchen ist für den o. g. Zeitraum somit auch nicht möglich, da es keine Wendemöglichkeit gibt.

In Niederding selbst wird die Herrnstraße bereits ab dem Dorfplatz gesperrt sein – lediglich die Anwohner sind (beidseits) frei bis zur Baustelle.

Die Umleitung des Durchgangsverkehrs erfolgt über die Kreisstraße nach Notzing – Oberding – Niederding.

Wir bitten um Beachtung.

Gemeinde Oberding Verwaltungsgemeinschaft

Tassilostr. 17
85445 Oberding
Vermittlung 08122-9701-0
Telefax 08122-9701-40
info@vg-oberding.de
www.vg-oberding.de

Öffnungszeiten:

Mo. nur Terminvereinbarung
Di. 08.30 – 12.00 Uhr
Mi. nur Terminvereinbarung
Do. 08.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.00 Uhr
Fr. nur Terminvereinbarung

Rathaus

1. Bürgermeister Bernhard Mücke
buergermeister@oberding.de

Sekretariat - 33
vorzimmer@vg-oberding.de

Ordnungsamt, Melde- und
Passamt - 11
meldeamt@vg-oberding.de

Kasse - 21
kasse@vg-oberding.de

Steuer-und Gewerbeamt - 22
steueramt@vg-oberding.de

Rente und Soziales - 15
soziales@vg-oberding.de

Standesamt Erding:
Tel. 08122/408240
standesamt@erding.de

Bauamt - 50
bauamt@vg-oberding.de

Gemeindebücherei Oberding
St.-Georg-Str. 6, 2284680

Recyclinghof Oberding
Hauptstr. 6

Winter-Öffnungszeiten:

Fr. 13.00 – 17.00 Uhr
Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

Die Gemeinde Oberding informiert: Vollsperrung der Moosstraße in Oberding

Seit dem 20.03.2023 bis 30.04.2023 finden weitere Arbeiten im Rahmen des Ausbaus der Moosstraße in Oberding und des Ersatzneubau der Brücke über die Dorfen statt.



Hierfür muss ein Teil der Moosstraße **voll gesperrt** werden.

Die Anwohner, Landwirte und Rettungskräfte können in dieser Zeit nachfolgende Umleitungsstrecke befahren.

Es wird zusätzlich eine Umleitungsbeschilderung über Hallbergmoos geben.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Bitte geben Sie Auskunft:

„Mikrozensus 2023“ startet in Bayern - 60 000 Haushalte werden befragt

Geschulte Interviewerinnen und Interviewer des Bayerischen Landesamts für Statistik bitten Bürgerinnen und Bürger um Unterstützung und Mitarbeit bei der Erhebung

Seit 66 Jahren befragen geschulte Interviewerinnen und Interviewer der Statistischen Ämter im gesamten Bundesgebiet jährlich etwa ein Prozent der Bevölkerung. Dahinter verbirgt sich der so genannte Mikrozensus. Das ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Sie liefert sehr wichtige Erkenntnisse für bedarfsgerechte Planungen und Entscheidungen in der öffentlichen Verwaltung, der Wirtschaft und Gesellschaft gleichermaßen. Auch für die Wissenschaft ist die Erhebung eine bedeutsame Datenquelle.

Nach Angaben des Fachteams im Bayerischen Landesamts für Statistik in Fürth werden rund 60.000 Haushalte im Freistaat im Laufe des Jahres befragt werden. Die geschulten Interviewerinnen und Interviewern haben den Auftrag, Fragen zur wirtschaftlichen und sozialen Lage zu stellen. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz eine Auskunftspflicht für die rund ein Prozent zufällig ausgewählten Haushalte Bayerns.

Im Jahr 2023 findet im Freistaat - wie im gesamten Bundesgebiet - wieder der Mikrozensus statt. Seit 1957 werden hierfür jährlich ein Prozent der Bevölkerung u.a. zu Bildung, Beruf, Familie, Haushalt und Einkommen befragt. In dem jährlich wechselnden zusätzlichen Schwerpunkt steht dieses Jahr die Krankenversicherung im Mittelpunkt. Der Mikrozensus umfasst gleichzeitig vier Erhebungen. Erstens: das eigentliche Mikrozensus-Kernprogramm. Zweitens die Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union. Es folgen als drittes und viertes Element die europäische Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen sowie die Befragung der Europäischen Union zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in privaten Haushalten. Entsprechend werden die teilnehmenden Haushalte in vier Gruppen unterteilt, wobei jede Gruppe ein anderes Fragenprogramm beantwortet.

60 000 zufällig ausgewählte Haushalte Bayerns werden befragt

Die Befragungen zum Mikrozensus 2023 finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind in diesem Jahr rund 60 000 Haushalte zu befragen. Hierbei bestimmt ein mathematisches Zufallsverfahren, welche Adressen für die Teilnahme ausgewählt werden. Einmal ausgewählt, nehmen die jeweiligen Haushalte in der Regel an vier Befragungen innerhalb von maximal vier Jahren teil. Diesen Haushalten wird per Post vor der eigentlichen Befragung ein Brief vom Bayerischen Landesamt für Statistik zugesandt. Darin werden sie über ihre Teilnahme am Mikrozensus informiert, verbunden mit einem Terminvorschlag für ein telefonisches Interview. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz eine Auskunftspflicht.

Befragung liefert Erkenntnisse für faktengestützte Planung und Entscheidung

Die Ergebnisse des Mikrozensus sind wichtige **Planungs- und Entscheidungshilfen für Politik, Verwaltung und Wirtschaft**. So wird beispielsweise für eine bedarfsgerechte Förderung des

Wohnungsbaus die Information benötigt, in wie vielen Haushalten jeweils eine, zwei oder mehr Personen zusammenleben. Zudem entscheiden die erhobenen Daten mit darüber, wieviel Geldmittel Deutschland aus den Struktur- und Investitionsfonds der Europäischen Union erhält.

Auch Wissenschaft und Forschung, Verbände und Organisationen sowie Journalistinnen und Journalisten nutzen regelmäßig die Daten des Mikrozensus. Sie werden vom Bayerischen Landesamt für Statistik veröffentlicht und stehen damit allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.

Im Internet finden Sie die Daten bereits abgeschlossener Erhebungen unter:

https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html

Rentenberatung und Soziales

Rentenanträge, Kontenklärungen, Feststellung Kindererziehungszeiten (Mütterrente), Rentenberatung sind bei uns mit persönlicher Vorsprache möglich. Natürlich fordern wir Ihnen auch Rentenauskünfte an.

Wir sind Ihnen auch bei vielen Angelegenheiten im Sozialwesen, Anträge im Schwerbehindertenrecht und einiges mehr behilflich.

Um genügend Zeit für Sie zu haben vereinbaren Sie unbedingt vorher einen Termin mit uns. Wir informieren Sie hier, welche Unterlagen Sie mitzubringen haben.

Unter Tel. 9701-15 oder -16 erreichen Sie Dienstag bis Donnerstag Frau Rott oder Frau Nußbainer

Sperrmüllabholdienst:

Anmeldeschlüsse für Abholung 2023



Die Anmeldeschlüsse pro Quartal sind der **28.04.** (2. Q), **31.07.** (3. Q) und **31.10.** (4. Q).

Pro Haushalt und Jahr kann nur eine Sperrmüllabholung von bis zu 2 Kubikmetern kostenlos zu festen Terminen, die pro Quartal angeboten werden, erfolgen.

Alternativ kann auch ein Sperr-

müllgutschein für die Müllumladestation Isen mit 200 Kilogramm Freimenge beantragt werden. Hier übernimmt der Bürger die Anlieferung selbst. Zu den Öffnungszeiten können an den größeren Recyclinghöfen Sperrmüll und Sperrholz gegen Gebühr abgegeben werden.

Für Rückfragen steht die Abfallwirtschaft unter Tel. 08122 58-1550 oder abfall@LRA-ed.de gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen und Anmeldung auch unter www.landkreis-erding.de/abfallwirtschaft/abfallberatung/sperrmuell

Mit freundlichen Grüßen

Nikolaus Michel

Sichteinschränkender Bewuchs an Radwegen durch herausragende Sträucher/Hecken an Hofausfahrten

Hecken und Sträucher sind so zurückzuschneiden, dass Beeinträchtigungen auf Radwegen vermieden werden.

Wir haben festgestellt, dass mehrere Hofausfahrten durch die seitlichen Einfriedungen in Verbindung mit starkem Heckenbewuchs oder sonstigen Anpflanzungen ein sehr eingegengtes Sichtfeld bzw. überhaupt kein Sichtfeld mehr aufweisen, so dass hier erhebliche Gefahren im Verkehrsablauf bestehen.

Nach den einschlägigen Richtlinien ist bei einem Radweg das erforderliche Sichtfeld mit einer Länge von 30 m zu erreichen, wenn die seitlichen Hecken und Büsche auf einer bestimmten Länge auf eine maximale Höhe von 80 cm niedergeschnitten wären.

Grundstückseigentümer sind dafür verantwortlich, dass ein entsprechendes Sichtfeld freigehalten wird, da nach Art. 29 Abs. 2 Bayerisches Straßen- und Wegegesetz (BayStrWG) Anpflanzungen aller Art und Zäune sowie Stapel, Haufen und ähnliche mit dem Grundstück nicht festverbundene Gegenstände nicht angelegt werden dürfen, soweit sie die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen können. In Schadensfällen können durchaus Ersatzansprüche an den Verursacher herangetragen werden.

Wir möchten daher an die Grundstücks-/Hausbesitzer appellieren, sichteinschränkenden Bewuchs insbesondere auch zu einem Radweg hin, bei Hofausfahrten regelmäßig zurückzuschneiden.

Spielplatz in Niederding mit neuen Geräten bestückt

Etwas hat es gedauert – aufgrund von Lieferschwierigkeiten – aber jetzt erstrahlt der Spielplatz beim Bürgerhaus in Niederding mit neuem Gesicht und vielen neuen Spielemöglichkeiten.

Die neuen Klettermöglichkeiten und Spieloptionen stehen nun bereit und warten auf viele neugierige, erkundungsfreudige Kinder. Und die werden sicherlich, jetzt im Frühjahr, zahlreich den Spielplatz erkunden. Das Rathaus und die Gemeinde wünschen viel Spaß damit! Kleiner Tipp am Rande: Wer mal am Wochenende eine kurze Radtour machen möchte, hat natürlich jederzeit die Möglichkeit, auch die anderen Spielplätze in den anderen Ortschaften zu erkunden. Ihr werdet feststellen, jeder Spielplatz hat immer wieder was anderes zu bieten und zu entdecken.



Feuerwehrenzeichenverleihung

Im Rahmen einer Feierstunde im Gasthaus Neuwirt in Oberneuching verlieh der stellv. Landrat Franz Hofstetter am **21.03.2023** an die Feuerwehrkameraden aus dem Landkreis Erding das Feuerwehrenzeichen für 25-jährigen und 40-jährigen aktiven Dienst. Darunter waren auch langjährige freiwillige Feuerwehrdienstleistende aus unserer Gemeinde.

Für 40 Jahre aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Niederding wurde Herr Werner Stemmer geehrt. Ihm wurde das Feuerwehrenzeichen in Gold verliehen.

Für 25 Jahre aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr wurden geehrt und mit dem Feuerwehrenzeichen in Silber ausgezeichnet:

Freiwillige Feuerwehr Aufkirchen:

Bernhard Müller

Freiwillige Feuerwehr Notzing:

Thomas Lobermeier, Josef Reiting jun.

Freiwillige Feuerwehr Oberding:

Markus Deischl, Michael Hausler, Thomas Stolle

Die Feuerwehrleute sind ein Aushängeschild in unserer Gemeinde und sie sind Tag und Nacht für die Allgemeinheit einsatzbereit. Sie alle tragen an 365 Tagen im Jahr Sorge dafür, dass es den Bürgern des Landkreises gut gehe und sie sich in unserer Region sicher fühlten. Die Feuerwehren würden in jeder Not- oder Katastrophensituation einen wesentlichen Beitrag leisten. Der stell. Landrat Franz Hofstetter und Herr Kreisbrandrat Willi Vogl gratulierten den Geehrten ganz herzlich zu ihrer Auszeichnung.



– ENDE DER AMTLICHEN MITTEILUNGEN –



Der nächste Oberdinger Kurier erscheint am
Freitag, 05. Mai 2023

Anzeigen-/Redaktionsschluss: Donnerstag, 27. April 2023, 9:00 Uhr

Unsere Heilpädagogische Tagesstätte
sucht ab sofort eine/n

Pädagogische Fachkraft

(m/w/d) in Teilzeit (mind. 30 Std Woche)

Sie suchen eine neue persönliche und berufliche Herausforderung oder Sie starten als ambitionierter Berufsanfänger?

Unsere Aufgaben

- **Teilstationäre Erziehungshilfe** für neun Schüler/innen ab der ersten Klasse
- **Unterstützung der Kinder** in lebenspraktischen und Lern- bzw. Leistungsbereichen wie Familie, Schule, Gesundheit, Sexualität usw.
- **Hilfe in der Alltagsbewältigung**, Freizeitgestaltung mit erlebnispädagogischen Elementen
- **Monitoring und Dokumentation des Hilfeverlaufs**
- **Ressourcenorientierte Betreuung** nach lerntheoretischen und systemischen Grundsätzen in Teamarbeit

Ihr Profil

- **pädagogische Fachkraft** (staatl. anerk. Erzieher, Dipl. Soz. Päd., BA soziale Arbeit oder vergleichbarer Qualifikation)
- **Professionalität und Einsatzbereitschaft**
- **Fach- und Sozialkompetenz**
- **Hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit**
- **Wertschätzende Haltung** gegenüber allen Beteiligten

Wir bieten

- **Professionelles Arbeitsumfeld** in persönlicher Atmosphäre
- **Verantwortungsvolles Arbeitsgebiet**
- **Supervision**, umfangreiches Angebot in Fort- und Weiterbildungen insbesondere bei therapeutischen Weiterbildungen
- **Tarifliche Entlohnung** (AVR ohne konfessionelle Einschränkungen), **Zulagen, Zusatzversicherung**
- Bei regionaler Veränderung ein preisgünstiges möbliertes Zimmer
- **Fundierte Einarbeitung** und Begleitung

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Diese senden Sie bitte an bewerbung@birkeneck.de, z.Hd. Herrn Joachim Nunner

Kontakt

📍 Birkeneck 1, 85399 Hallbergmoos 📞 0811/82-0
✉ bewerbung@birkeneck.de 🌐 www.birkeneck.de



Sicherheitsabstand zu Radfahrern

Die Polizei Erding wirbt für gegenseitiges Verständnis aller Verkehrsteilnehmer und weist insbesondere auf die Einhaltung des vorgeschriebenen Sicherheitsabstandes zwischen Kraftfahrzeugen und Radfahrern hin.

Viele Fahrzeugführer sind sich nicht darüber bewusst, dass laut StVO ein vorgegebener Seitenabstand von 1,5 m zu Radfahrern oder E-Scootern, sowie zu Fußgängern eingehalten werden muss. Außerhalb geschlossener Ortschaften sind es sogar 2 m. Dieser Abstand ist zwischen den äußersten Abmessungen, also zwischen Fahrzeugspiegel und Fahrradlenker einzuhalten.

Diese Regelung gilt auch an markierten Fahrradschutzstreifen. Gerade hier werden die Kraftfahrzeugführer irreführt und glauben oft, direkt an der

Markierung fahren zu dürfen. Kann der erforderliche Seitenabstand nicht eingehalten werden, ist das Überholen schlichtweg nicht zulässig. Markierte Fahrradschutzstreifen dürfen bei Bedarf überfahren werden, wenn dadurch keine Radfahrer gefährdet werden, insbesondere um dem Gegenverkehr auszuweichen.

Außerdem empfiehlt die Polizei allen Radfahrern, einen geeigneten Helm zu tragen. Obwohl es bislang keine gesetzliche Helmpflicht gibt, schützt ein Fahrradhelm in vielen Fällen vor schweren Verletzungen. Etwa zwei Drittel der bei Fahrradunfällen zum Teil schwer verletzten Personen haben nachweislich keinen Helm getragen. ■

Artikel: OKU

Foto: Benjamin Brückner, Polizeihauptkommissar, PI Erding

www.oberdinger-kurier.de

📘 Sie finden uns auch auf facebook!

www.IhrBaumProfi.de

schnell - sauber - preiswert

- BAUMFÄLLUNGEN - NEU! Fällkran
- PROBLEMFÄLLUNGEN
- WURZELSTOCKFRÄSUNG
- BAUMPFLEGE
- GARTENPFLEGE



Firma J. Höllinger Tel.: 08122 – 1791661
– kostenlose und unverbindliche Beratung –

OBERDINGER
KURIER

ANZEIGEN

in Ihrem individuellen Design

Wir beraten Sie gerne
0811 55545930 | info@oberdinger-kurier.de
www.oberdinger-kurier.de



Als sich um Punkt 13:00 Uhr die Tore zum Sportgelände öffneten, warteten bereits unzählige Gäste darauf, dass die zweite Osterei-Suche des FC Schwaig endlich beginnen möge

Ostereier suchen am Sportgelände des FC Schwaig

Kein Aprilscherz - trotz mäßigem Wetter kommen hunderte Kinder zur rot-grünen Osterei-Suche

Nach dem Erfolg bei der Premiere im letzten Jahr war niemand wirklich verwundert, dass sich der FC Schwaig auch heuer wieder aufschwang, um den Osterhasen zu spielen und damit den Kindern der Gemeinde eine Freude zu bereiten. Aufgrund der Schulferien und anstehender Fußballspiele wurde der Termin kurzerhand auf Samstag, den 01. April gelegt, los ging's um 13:00 Uhr. Und weil

sich wohl viele an den Andrang vom vergangenen Jahr erinnern konnten, standen bereits vor Öffnung der Pforten des Sportgeländes mehr als 200 Kinder samt Eltern an der Absperrung und warteten auf Einlass. Als dieser dann pünktlich gewährt wurde, gab es für die meisten Kids kein Halten mehr: Alle rannten los und machten sich auf die Suche nach den 1.500 Eiern, die das fleißige Team der Sportfreunde vorher versteckt hatte. Um zu verhindern, dass einige wenige besonders findige Kids sämtliche Sachen erbeuten und andere leer ausgehen,

gab es heuer spezielle Regeln: Jedes Kind durfte einmalig vier eingesammelte Ostereier gegen einen süßen Schokohasen eintauschen. Somit fiel der Anreiz weg, dass Einzelne dutzende Eier abräumen und die Wahrscheinlichkeit, dass möglichst jedes Kind etwas findet, stieg deutlich an. Und so wurde dann auch das komplette Sportgelände haarklein abgegrast und jeder Quadratzentimeter Rasen mit geschärftem Blick unter die Lupe genommen. Ein Riesenspaß für alle Beteiligten, zumal sich die Eltern bei Kaffee und selbst gemachtem Kuchen in

der Stockschützenhalle zwischendurch auch mal von dem ganzen Trubel erholen konnten.

Der Dank der Schwaiger gilt übrigens dem Förderverein des FC, der großzügig die Kosten für diese tolle Aktion übernommen hat sowie natürlich auch Landwirt Michael Kattner, von dessen Hühnerfarm die gefärbten Eier stammten und der sich selbst auch noch mit einer Spende beteiligt hat. ■

Für Sie berichtete Robert Hellinger.

Viele zufriedene Kinder konnte man bei der zweiten Osterei-Suche des FC Schwaig am Vereinsgelände antreffen





Mit der neu gewählten Vorstandschaft sieht sich der Oberdinger CSU-Ortsverband für die Zukunft bestens gerüstet (v.l.n.r.): Bernhard Mücke, Lukas Frank, Franz Schweiger, Julia Hölldobler, Franz Hilmer, Tanja Rieß, Bezirkstagskandidatin Gerlinde Sigl, Stefan Hofmann u. Konrad Meier

Jahreshauptversammlung CSU-Ortsverband Oberding

Am Sonntag, den 19. März lud die Oberdinger CSU zur Jahreshauptversammlung ins Aufkirchner Schützenstüberl. Von den rund 90 Mitgliedern durfte Bürgermeister Bernhard Mücke in seiner Funktion als Ortsvorsitzender etwa 25 begrüßen. Dabei wurde Landrat Martin Bayerstorfer, der aufgrund eines Trauerfalls entschuldigt fehlte, von Bezirkstagskandidatin Gerlinde Sigl vertreten. Zuerst kam Mücke auf die anstehenden Neuwahlen zu sprechen, für die er als Wahlausschuss neben Gast Gerlinde Sigl auch den Seniorenbeauf-

tragten Hermann Gerschlauser vorschlug. Außerdem regte er an, dass die Vorstandschaft zukünftig um den Posten des Geschäftsführers sowie um einen zweiten Schriftführer erweitert werden sollte, was von den Anwesenden einstimmig angenommen wurde. Danach leitete das Gemeindeoberhaupt nahtlos zu seinem Rechenschaftsbericht über. Er berichtete vom Notstromkonzept Oberdings - für den Fall, dass das Horrorzenario eines Blackouts tatsächlich eintreffen sollte, könnten strategisch wichtige Punkte wie das Seniorenheim, die Feuerwehren oder die Schulen wei-

ter mit Strom aus Generatoren versorgt werden. Darüberhinaus habe es bereits Gespräche mit der Fa. Berndt gegeben, um die Bereitstellung der Nahwärme auch in Krisenfällen zu gewährleisten. Bernhard Mücke kritisierte den seiner Meinung nach überhasteten Ausstieg aus der Energieerzeugung mittels fossiler Brennstoffe durch die Ampel-Regierung, da etwa „die Hälfte der Haushalte bislang keine Wärmepumpen nutzen“ könnten. So sei die Energiewende zwar definitiv sinnvoll, sie wäre aber mit ausschließlich Erneuerbaren Energien nur sehr schwierig umzusetzen.

Was Mücke in diesem Zusammenhang auch nicht gefällt ist die Rolle der CSU / CDU, die Schwesternparteien verhielten sich in seinen Augen in letzter Zeit etwas zu passiv („...große Kritik ist da nicht gekommen.“), weshalb er selbst zum „Flagge zeigen“ aufrief. Auch gegen die Wahlrechtsreform hätte man als Opposition deutlich früher einschreiten können, etwa mit Unterschriftenaktionen oder Ähnlichem.

Im Anschluss daran übergab der Ortsvorsitzende das Wort an Franz Hilmer, Schatzmeisterin der Oberdinger CSU. Von ihr erfuhren die Mitglieder, dass der Kassenstand am Ende des Jahres 2022 knappe 5.000 Euro betrug, was eine Minderung von ca. 150 Euro gegenüber dem Vorjahr bedeute. Im Vereinsvermögen enthalten sei darüberhinaus aber auch noch ein Festgeldkonto über etwa 17.000 Euro. Direkt nach ihrem



Für ihre langjährige Vereinstreue konnte Bernhard Mücke als CSU-Ortsverband-Vorsitzender Hans Wachinger, Helmut Lackner, Korbinian Gruber, Hans-Peter Haun, Michael Kattner und Georg Stemmer auszeichnen; Bezirkstagskandidatin Gerlinde Sigl gratulierte den Geehrten ebenfalls

Bericht übergab Franz Hilmer das Wort an die beiden Revisoren Franz Bachmair und Stefan Bilezynskyi, die die Richtigkeit der Kassenführung bestätigten und deren Vorschlag auf Entlastung auch einstimmig angenommen wurde.

wurde in seinem Amt als Schriftführer bestätigt, ab sofort wird er in seiner Tätigkeit aber noch unterstützt von seiner Stellvertreterin Julia Hölldobler. Franz Hilmer bleibt die Schatzmeisterin der Oberdinger CSU, Lukas Frank übernimmt den Posten

» Ihr derft's Eich amoi um a paar Damen mehr schauen... «

Die CSU-Bezirkstagskandidatin Gerlinde Sigl zum überschaubaren Frauenanteil des Oberdinger Ortsverbandes

Danach ging es dann an die Neuwahlen, wobei ein Großteil der bereits im Amt stehenden Personen sich erneut zur Verfügung stellte. Der Ortsvorsitzende Bernhard Mücke wurde ebenso einstimmig im Amt bestätigt wie seine beiden Stellvertreter Franz Schweiger und Tanja Rieß. Lediglich auf dem Posten des zweiten Vize gab es einen Wechsel, nachdem Stefan Hofmann in das Amt des Geschäftsführers des Ortsverbandes wechselte, wird sein Aufgabenbereich zukünftig von Konrad Meier übernommen. Auch der nicht anwesende Franz Humpl

des Digitalbeauftragten. Nach Abschluss der Wahl konnte der frisch wiedergewählte Vorsitzende Bernhard Mücke noch einige langjährige Mitglieder für deren Vereinstreue auszeichnen, außerdem wurde Altbürgermeister Helmut Lackner aufgrund seiner zahlreichen Verdienste von allen Anwesenden einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt. Nach gut anderthalb Stunden konnte Mücke dann die Jahreshauptversammlung 2023 der Oberdinger CSU beschließen. ■

Für Sie berichtete Robert Hellinger.

Der frisch gewählte Vorstand des Oberdinger CSU-Ortsverbandes:

Vorsitzender:	Bernhard Mücke
1. Stellvertreter:	Franz Schweiger
2. Stellvertreter:	Konrad Meier
3. Stellvertreter:	Tanja Rieß
Geschäftsführer:	Stefan Hofmann
1. Schriftführer:	Franz Humpl
2. Schriftführerin:	Julia Hölldobler
Kassierin:	Franziska Hilmer
1. Kassenprüfer:	Franz Bachmair
2. Kassenprüfer:	Stefan Bilezynskyi
Digitalbeauftragter:	Lukas Frank

Beisitzer:

1. Beisitzer:	Anton Nußrainer
2. Beisitzer:	Korbinian Gruber
3. Beisitzer:	Georg Stemmer
4. Beisitzer:	Josef Hartshauer
5. Beisitzer:	Michael Kattner
6. Beisitzer:	Luis Weirich
7. Beisitzer:	Hans-Peter Haun
8. Beisitzer:	Helmut Lackner
9. Beisitzer:	Johannes Sandtner

Es wird Zeit zum Umrüsten!

Wir bieten Ihnen:

- Meisterbetrieb
- DEKRA-HU
- REIFENWECHSEL ab 19,00 €
- REIFEN-Einlagerung (halbes Jahr) ab 25,00 €
- Günstige Markenreifen
- KFZ-Teile und Zubehör, Autoglas



KFZ-Winterstein & Selbstschraubereck GmbH



Tel. 0811 9989631

Fokkerstr. 5 · 85399 Hallbergmoos
www.selbstschraubereck.de

Wir liefern

HEIZÖL

Hans Mikesch Hallbergmoos · Tassiloweg 1

Wir liefern Heizöl und Dieselkraftstoff! Tel. 0811 3646


Goldach Markt
FAIR FEIN FREUNDLICH

Der Lebensmittel und Feinkost Markt für Alle, die hier zu Hause sind!



- ♥ Regionale Anbieter
- ♥ BIO Sortiment
- ♥ Frisches Obst + Gemüse
- ♥ Feinkost
- ♥ Fleisch und Wursttheke
- ♥ Grillspezialitäten
- ♥ Vinothek
- ♥ Präsente
- ♥ Heiße Theke - Mittagessen auch vegetarisch
- ♥ Backshop - Öko Brote



Wir sind auch während der Bauarbeiten für Sie da!



Wir sind für Sie da! Mo. bis Sa., 7.30 bis 20.00 Uhr
Hauptstraße 29, 85399 Hallbergmoos / Ob. Goldach
Tel. 0811 3623, Fax 0811 8677, info@goldachmarkt.de
www.goldachmarkt.de

**Ruaf
einfach
moi o**

08083 90 72 01

0152 089 89 823

mia gfrein uns



**WEBSEITE
LOGO
MESSE**

**KARL
LOUIS**
WERBEAGENTUR



KARL LOUIS Werbeagentur
Göttnerstraße 48 | 84424 Isen

hallo@karllouis-werbeagentur.de
www.karllouis-werbeagentur.de

ISEN

HARTSHAUSER

III BAUUNTERNEHMUNG

III WOHNBAU

Hermann Hartshauer

Freisinger Straße 30
85399 Hallbergmoos

www.hartshauer.de

Tel: 0171 87 97 430

Email: info@hartshauer.de



DÖTZKIRCHNER

Sonnenschutzsysteme GmbH Meisterbetrieb

Rollläden - Markisen - Jalousien - Terrassendächer
Reparaturen & Service

☎ 0 81 23/93 27 70 · Fax 0 81 23/93 27 77



www.oberdinger-kurier.de

Aktuelle Informationen & Veranstaltungen

Find us on facebook!

**Werkzeug- und
Maschinen
Verleih
GmbH**

Bockhorni
Wilhelmstraße 13
85399 Hallbergmoos
www.bockhorni-verleih.de
Telefon 0811-1090 · Fax 35 55
Baumaschinen und Gartengeräte

Endlich wieder gemeinsam feiern! Ortsversammlung und Jahresha- lung der Ortsgemeinschaft Not

Zur Ortsversammlung, die gleichzeitig mit der Jahreshauptversammlung der Ortsgemeinschaft Notzing stattfand, kamen am 4. März rund 70 Gäste ins Notzinger Bürgerhaus.

Nach dem gemeinsamen Essen berichtete Ortssprecher Matthias Reitingner über Ereignisse aus dem vergangenen Jahr. Einer seiner Punkte war, dass wegen befürchteter Nachwirkungen der Corona-Pandemie auch 2022 kein Maibaum aufgestellt wurde. Stattdessen lud die Ortschaft Notzing alle Bürgerinnen und Bürger zu einem Maifrüh-schoppen ins Bürgerhaus ein. Dabei zeigte sich, wie sehr die Ortsbevölkerung das Feiern vermisst hatte, denn der Besucheransturm war sehr groß. Gefeiert wurde auch am 6. und 7. August beim Ortsfest, wo es zum ersten Mal eine Aperol-

Sprizz-Bar gab, die sehr gut ankam, „es war der Renner, besonders beim weiblichen Publikum“. Zum Jahreswechsel gab es ein Silvestertreiben, dessen Höhepunkt das gemeinsame Feuerwerk am Bürgerhaus war.

Der Ortssprecher erläuterte weiterhin die anstehenden Renovierungs- und Erneuerungsarbeiten im Bürgerhaus.

Anschließend ergriff Bürgermeister Bernhard Mücke das Wort und informierte über das Geschehen in der Gemeinde Oberding. Nach wie vor ist die finanzielle Situation relativ angespannt, da sich die Gewerbesteuererinnahmen aufgrund der Pandemie drastisch reduziert hatten. Aus diesem Grund werden auch einige der geplanten Bauvorhaben verschoben, darunter der neue Bauhof in Aufkirchen und das neue Rathaus.

Gespannte Aufmerksamkeit beim Bericht des Ortssprechers Matthias Reitingner.



uptversamm- zing

Die Gäste waren sehr interessiert an den geplanten neuen Wohnbaugebieten in Niederding, Aufkirchen und insbesondere in Notzing westlich der Dörfer. Dieses Baugebiet ist als letztes an der Reihe, die Zeitvorstellung liegt bei 2026/27. Bürgermeister Mücke erläuterte außerdem ausführlich die bereits durchgeführten und die noch geplanten Maßnahmen gegen die Überflutungen im Osten der Ortschaft aufgrund von Starkregenereignissen.

Da weder Anträge noch Wünsche eingegangen waren, konnte der Ortssprecher die Versammlung nach den Ausführungen des Bürgermeisters beenden. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.
Foto: OKU



Der Vorstand der Ortsgemeinschaft Niederding e.V.: (v.li) Christian Peis (Schriftführer), Jakob Maier (1. Vorstand) Johann Heilingner (Kassier) und Stefan Adlberger (2. Vorstand)

Was tun gegen die Krähenplage? Mitgliederversammlung Ortsgemeinschaft Niederding e.V.

Der Teilnehmerkreis, der sich zur Mitgliederversammlung der Ortsgemeinschaft Niederding am 13. März im Schützenstüberl einfand, war zwar überschaubar, aber beschlussfähig. Neben den Berichten von 1. Vorstand und Kassier gab es vor allem verschiedene Informationen, Fragen und Austausch. Auch die Neuwahl des Kassiers war erforderlich, da die Amtszeit des derzeitigen Kassiers Johann Heilingner eigentlich ablaufen würde. Da sich jedoch kein anderer Kandidat bereitgefunden hatte, stellte er sich erneut zur Verfügung und wurde einstimmig gewählt.

Die Befüllstation wird sehr gut angenommen. Dadurch war es auch möglich, einen größeren Betrag an die Gemeinde zurückzuzahlen. Für die Befüllstation soll eine Fernbedienung eingerichtet werden, um den Befüllvorgang auch am Galgen starten zu können. Der 1. Vorsitzende der Ortsgemeinschaft Jakob Maier wird sich deshalb bei Anton Nußrainer erkundigen. Im letzten und umfangreichsten Punkt des Abends ging es um

Anschaffungen bzw. verschiedene Probleme. Für die Anschaffung eines neuen Mulchgeräts wurden vorab verschiedene Angebote eingeholt. Nach kurzer Diskussion sprach sich die Mehrheit für ein Müthing-Gerät aus. Da hier jedoch verschiedene Maschinentypen angeboten wurden, soll beim Händler noch einmal nachgefragt werden, damit bessere Vergleichsmöglichkeiten bestehen. Wenn die neuen Angebote da sind, wird kurzfristig ein Treffen vereinbart und dann entschieden.

Die Beschaffung einer neuen Walze steht nicht an, die bisherige wird weitergefahren. Der Holzspalter wird demnächst wieder bei Ludwig Reischl stehen. Ehe er weiterbetrieben bzw. verliehen wird, soll jedoch kontrolliert werden, ob er technisch noch in Ordnung ist.

Auch das Thema „Jagdrecht“ kam zur Sprache. Es zeichnet sich ab, dass sich auf lange Sicht der Erlös reduzieren wird. Hauptprobleme dafür sind zum einen die zunehmende Versiegelung durch Straßenbau, S-Bahnringchluss, Industrie- und Siedlungsgebiete, aber auch

die Hundehalter. In diesem Zusammenhang ergeht ein Appell an alle, sich bewusst zu machen, „auch wir müssen dafür sorgen, dass das Wild bei uns Lebensraum findet, z.B. indem das Mulchen von Zwischenfrüchten in das Frühjahr verlegt wird.“

Ein weiteres Problem ist die Krähenplage, durch die sich immer größere Schäden abzeichnen. Diese sind nicht nur im Mais, sondern auch im Sommerweizen. Außerdem fällt auf, dass dadurch die Vogelpopulation (Beispiel Kiebitz) abnimmt. Eine Unterschriftenliste wird erstellt, auf der möglichst viele Personen unterschreiben sollen, damit die Krähen irgendwann bejagt werden dürfen. Dies wird aber wohl noch länger dauern, bis dahin bleiben lediglich Vergrämuungsmaßnahmen.

Damit waren alle Punkte auf der Tagesordnung abgearbeitet und die Versammlung konnte zum inoffiziellen Teil mit Brotzeit und gemütlichen Gesprächen übergehen. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.



Die FC Schwaig-Mitglieder Balthasar Ostermair, Hermann Schmid, Georg Lachner, Georg Ascher und Hans Ascher wurden für ihre langjährige Treue ausgezeichnet und zu Ehrenmitgliedern ernannt; die Zeremonie wurden von den Vereinsvorständen Mano Schaub, Robert Jell und Günther Denzinger vorgenommen

Jubiläumsabend FC Schwaig Mit 110 Jahren ist der FC Schwaig der älteste Landverein in Oberbayern

Am 25. März des Jahres 1913 versammelten sich zwölf sportbegeisterte junge Männer, um den Fußballverein FC Sportfreunde Schwaig zu gründen. Auf den Tag genau 110 Jahre später lud eben jener Club seine Mitglieder nun zum Vereinsjubiläum mit Ehrungen in die Sportgaststätte Royal 1913. Und die Gäste kamen in Scharen, neben vielen langjährigen Mitgliedern durfte Vorstand Robert Jell mit Bernhard Mücke, Anton Nußrainer und Franz Schweiger jun. auch sämtliche Bürgermeister Oberdings begrüßen, außerdem die beiden Sportreferenten der Gemeinde (Georg Ascher und Georg Stemmer) sowie zahlreiche Ehrenmitglieder und dutzende Aktive aus den Damen- und Herrenteams. Insgesamt hörten rund 140 Gäste zu, als Jell standesgemäß um 19:13 Uhr den Abend eröffnete und nach ein paar Grußworten zügig zum Essen überleitete. In der Folge durften sich alle

Anwesenden einen leckeren Schweinebraten samt Knödel und Kartoffelsalat auf Kosten des Vereins schmecken lassen, musikalisch untermalt von der Gruppe 'Die Fehlerfreien'. Anschließend übernahm wieder der Erste Vorstand das Wort, zusammen mit seinen beiden Stellvertretern Günther Denzinger und Manuel Schaub bat er jene treuen Mitglieder nach vorne, die für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit mit Ehrennadeln und Urkunden ausgezeichnet wurden. Da diese Ehrungen in den Jahren 2020 bis 2022 coronabedingt ausgefallen waren, hatte sich hier einiges aufgestaut. Neben den regulären Vereinsjubiläen wurden auch wieder ein paar

wenige Menschen zu Ehrenmitgliedern des FC Schwaig ernannt – Voraussetzung dafür ist laut Clubsatzung, dass das betroffene Mitglied dem Verein seit mindestens 50 Jahren die Treue hält und gleichzeitig auch schon das 70. Lebensjahr überschritten hat. Mit Balthasar Ostermair, Hermann Schmid, Georg Lachner und Hans Ascher erfüllten nun gleich vier Mitglieder diese Bedingungen. Neben ihnen wurde zusätzlich auch Georg Ascher noch in den Stand des Ehrenmitglieds erhoben – obgleich er jene Bedingungen allein schon altersbedingt nicht erfüllen kann, würdigte die Vorstandschaft damit jenes herausragende Engagement, mit dem Ascher seit Jahrzehnten

dem Club in den unterschiedlichsten Ämtern dient (Jugendtrainer, Vorstand JFG, Schriftführer, Vorstand Förderverein, Ehrenamtsbeauftragter, usw.). Sichtlich gerührt nahm Georg Ascher diese besondere Ehrung gerne an. Mit dem Hinweis, dass im kommenden Jahr im Mai dann das Schnapszahlen-Jubiläum von 111 Jahren und damit verbunden ein mehrtägiges Fest samt buntem Programm anstehen werde (Festwoche: 08.05 – 12.05.2024), leitete der Vorsitzende Robert Jell schließlich zum gemütlichen Teil über, der dann auch für viele Gäste erst spät in der Nacht endete. ■

Für Sie berichtete Robert Hellinger.

Neben anderen langjährigen Mitgliedern wurde auch Gemeindeoberhaupt Bernhard Mücke für 40 Jahre Vereinstreue beim FC Schwaig mit Ehrennadel und Urkunde ausgezeichnet



Müllsammelaktion in Niederding war „leider“ wieder ein Erfolg! Elf Freiwillige befreien die Ortschaft von Abfall

Die zweite gemeinsame Müllsammelaktion von Ortsausschuss und Landjugend Niederding war wieder ein Erfolg. „Leider“ muss man dazu sagen, denn es wird nach wie vor unachtsam mit den Reststoffen umgegangen. Besonders ärgerlich sind kaputte Glasflaschen am Kinderspielplatz, wie Ortssprecher Christian Peis berichtet.

„Das Wetter hätte uns fast noch einen Strich durch die Rechnung gemacht, da der Wetterbericht Regen und teilweise Schnee voraussagte“ erzählt Sebastian Stemmer, Hauptorganisator vom Ortsausschuss, „aber letztendlich hat es dann doch gepasst“. Heuer kamen am Samstag, den 11. März wieder elf fleißige Müllsammelinnen und -sammler zusammen und

säuberten rund zweieinhalb Stunden lang die meisten öffentlichen Plätze und Ortszufahrtsstraßen. Danach trafen sie sich wieder, sortierten den Müll nach Glas, Papier, Metall und Kunststoff, damit anschließend alles ordentlich entsorgt werden konnte.

Unterstützt wurde die Aktion wieder von der Müllsammelgruppe: „Müll überall“ durch das Bereitstellen von Müllgreifern. Weitere Informationen gibt's unter der E-Mailadresse muell.ueberall.aufheben@web.de oder über die gleichnamige Facebook-Seite.

Die fleißigen Niederdinger Müllsammelner und ihre „Ausbeute“.

Zum Schluss gab's für die fleißigen Sammlerinnen und Sammler natürlich auch wieder eine herzliche Brotzeit damit sie auch im nächsten Jahr wieder voller Ehrgeiz mitmachen. Die

meisten haben jetzt schon zugesagt: „Do samma freile wieder dabei!“ ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.
Foto: OKU



Seit über 6 Jahren berichten wir aus der Gemeinde Oberding und suchen zur Verstärkung unseres Teams **ab sofort**

FREIBERUFLICHE JOURNALISTEN (w/m/d)

– GERNE AUCH QUEREINSTEIGER –



Wenn Sie Freude am Umgang mit Menschen haben, gerne über Ihre Heimatgemeinde schreiben und fotografieren, zeitlich flexibel sind, gepflegte Umgangsformen und ein freundliches Auftreten haben, dann freuen wir uns, von Ihnen zu hören.

Wir sind:

- ein kreativer Verlag mit über 25 Jahren Erfahrung in regionaler Berichterstattung
- Herausgeber von 10 regionalen Zeitungen für verschiedene Gemeinden
- modern und persönlich

...und wir haben Spaß an dem, was wir tun!

Bewerbungen bitte an: IKOS Verlag

z.Hd. Heiko Schmidt | Theresienstr. 73 | 85399 Hallbergmoos
oder E-Mail an: hschmidt@ikos-verlag.de



Ehrungen, Ernennungen und Beförderungen bei der Jahreshauptversammlung der FF Notzing: (li) 1. Vors. Stefan Hofmann, 1. Kdt. Guido Mann und (re) Bürgermeister Bernhard Mücke

FF Notzing sucht neue Mitglieder Jahreshauptversammlung am 18. März

Ein umfangreiches Programm erwartete die Gäste, die zur Jahreshauptversammlung der FF Notzing am 18. März ins Bürgerhaus Notzing gekommen waren.

In seinem Grußwort bedankte sich Bürgermeister Bernhard Mücke bei der FF Notzing und er betonte, wie wichtig dieses Engagement für die Allgemeinheit ist, „es ist ein echtes Ehrenamt, für das viel Freizeit geopfert wird.“ Die fünf Feuerwehren in der Gemeinde sind alle gut aufgestellt und die Jugendarbeit ist hervorragend. Die Tagesalarmstärke wird bei allen erreicht, was ihn als Bürgermeister sehr beruhigt. Der Bau des Gerätehauses in Schwaig steht als nächstes an, danach ist Niederding dran, außerdem ist ihm bewusst, dass für Notzing ein neues Löschfahrzeug beschafft werden muss. Bürgermeister Mücke versprach auch weiterhin die volle Unterstützung durch die Gemeinde, er hält dies für das Mindeste, was man als Dank und Wertschätzung zum Ausdruck bringen kann. Zum Schluss gab es noch Lob: „Ich

habe aus der Bevölkerung immer wieder gehört, wie schnell die Feuerwehren vor Ort sind, wie gut sie ausgerüstet sind, wie professionell sie vorgehen...“

Leider war eine Werbeaktion mit Bannern, Flyern und Anzeigen im vergangenen Oktober erfolglos, neue Mitglieder werden jedoch dringend gesucht. Die

derzeitige Mannschaftsstärke umfasst 43 Aktive, von denen im vergangenen Jahr 31 Einsätze durchgeführt wurden, vor allem technische Hilfeleistungen, insbesondere bei Verkehrsunfällen auf der FTO. Dazu kamen Einsätze wie z.B. bei Unwetterfolgen und Tieren im Isarkanal. Außergewöhnliche Aktionen waren die Unterstützung bei der nächtlichen Landung eines Rettungshubschraubers in Aufkirchen, bei Sturmschäden an Bäumen, Bereitstellung am Flughafen wegen der Notlandung einer British-Airways-Maschine und Durchsagefahrten in Notzing zur Warnung der Bevölkerung wegen Trinkwasserverunreinigung.

Endlich konnten nun auch wieder monatliche Übungen sowie einige separate Übungen zu speziellen Themen durchgeführt werden. Highlights dabei waren Brandeinsatz mit Personensuche im alten Raiffeisengebäude in Notzing und Brandeinsatz mit Personensuche und Wasserförderung gemeinsam mit den Aufkirchnern. Wünschens-

Ehrungen:

10 Jahre Vereinszugehörigkeit:

Michael Fischer
Susanne Hofmann
Sabine Hofmüller
Daniel Kassubek
Michael Lehmer
Martina Matejicek
Tobias Mayr
Klaus Nützl
Verena Nützl
Markus Partsch
Paul Steininger
Harald Tengler

25 Jahre Vereinszugehörigkeit:

Werner Fleischütz
Markus Hofmüller
Josef Reitinger jun.

Ernennungen/Beförderungen im aktiven Dienst:

Marie Kutscher – Feuerwehrfrau
Tobias Mayr – Oberfeuerwehrmann
Wolfgang Melchner jun. – Oberfeuerwehrmann
Michael Strohmaier - Hauptfeuerwehrmann

wert wäre es allerdings, dass in Zukunft etwas mehr Feuerwehrler zu den Übungen kommen würden.

Verschiedene Fortbildungen wurden besucht, darunter Zugführer (Guido Mann), Jugendwart (Andreas Maier, Tobias Maier), „Entscheidungen treffen unter Zeitdruck“ (Michael Aigner) und Modulare Truppmann-Ausbildung (Marie Kutscher, Fabian Schmid).

Die Jugendfeuerwehr besteht derzeit laut Jugendwart Andreas Maier aus 22 Jugendlichen im Alter von 13 bis 16 Jahren (davon fünf Mädchen). 11 Übungen wurden durchgeführt, mit einer Beteiligung von 90 bis 100 Prozent! Außerdem gab es die Christbaumsammelaktion, einen Ausflug in die Therme, eine erste Grundlagenübung mit neuer Gruppenstärke, eine Gaudirallye und einen Wissenstest und die Jugendlichen beteiligten sich bei der Hydrantenüberprüfung in Notzing/Notzingermoos und an einer 24-Stunden-Übung.

Aus dem Bericht des Schriftführers Tobias Maier: Im April war die Scheckübergabe aus der Spendenaktion „Feuerwehrhilfe Ukraine“, im Mai die Teilnahme am Gemeindeturnier im Stockschießen vom TuS Oberding. Auch am 3 x 150 Jahre-Gründungsfest in Oberding wurde teilgenommen. Abnahme Leistungsabzeichen, GoKart-Turnier für Feuerwehren in Vilsbiburg und Teilnahme an der Fahrzeugweihe in Moosinning standen ebenfalls auf dem Programm.

Dieser Abend bot auch die Möglichkeit für der 1. Vorsitzende Stefan Hofmann und 1. Kommandant Guido Mann, um Ehrungen, Ernennungen und Beförderungen durchzuführen (siehe Kasten). Leider konnten nicht alle der Genannten anwesend sein. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.
Foto: OKU

Schafkopfturnier Moosmotor Schwaig

Wer hätte das gedacht: Trotz der vielen erfahrenen Kartler gewinnt mit Sabrina Kreuzpointner ein 'Rookie' das Turnier...

Eigentlich hätte dieses erste Schafkopfturnier des Schwaiger Moosmotors bereits vor ein paar Jahren stattfinden sollen, jedoch machte Corona alle Pläne zunichte und der bereits gekaufte Wanderpokal verblieb lange im vereinseigenen Trophäenschrank. Am Samstag, den 18. März sollte sich dies aber glücklicherweise ändern, das lange geplante Kartenevent konnte endlich durchgeführt werden. Als Location hatte sich der Moosmotor für den Gasthof zur Alten Post in Schwaig ent-

schieden, das Wirtshaus, das eigentlich am Wochenende nicht geöffnet ist, sperrte dafür extra seine Türen auf. Das Interesse am Schafkopfturnier konnte sich dann auch sehen lassen, mit 28 Spielern aus der ganzen Gemeinde sowie zahlreichen Zuschauern war die Gaststube gut gefüllt. Besonders am Herzen lag den Verantwortlichen, dass wirklich jeder der wollte an diesem Turnier teilnehmen konnte, also auch jene Kartler, die noch nicht über einen so großen Schafkopf-Erfahrungsschatz verfügten. Um hier Ärger mit den selbst ernannten Turnier-Profis zu vermeiden, wurde ein spezieller Passus in die Spielregeln aufgenommen, er erinnerte daran, dass niemand aufgrund

seiner Unerfahrenheit dumm angemacht werden dürfe und überhaupt alles nicht so bierernst zu nehmen sei. Dabei war das Teilnehmerfeld durchaus prominent besetzt, mit Korbinian Kreuzpointner trat gar ein Bayerischer Schafkopfmeister (Mannschaftswertung) an. Die Pointe daran war jedoch, dass am Ende nicht er, sondern seine Frau Sabrina trotz ihrer geringen Wettkampferfahrung das Turnier für sich entschied und den mit 100,- Euro Siegrämie dotierten Wanderpokal mit nach Hause nehmen konnte. Neben der Gewinnerin durften sich auch noch die Spieler auf den Plätzen 2 bis 14 über Verzeher- und Sachpreise freuen. ■

Für Sie berichtete Robert Hellingner.

Trotz der vielen erfahrenen Teilnehmer gewann mit Sabrina Kreuzpointner am Ende eine junge Frau das Turnier, die erst vor gut zwei Jahren das Schafkopfen erlernt hatte – Moosmotorvorstand Michael Miesbauer überreichte ihr den Wanderpokal



AKTUELLE BERICHTE

und viele Fotos finden Sie auch unter
www.oberdinger-kurier.de

 Find us on facebook!



Chorprobewochenende des Singkreises Erdinger Moos

Der Singkreis Erdinger Moos besuchte am 03.03.-05.03.2023 die Volksmusikakademie Freyung zu einem Probenwochenende zur Einstudierung neuer Stücke. Unter der Chorleitung von Josef

Weihmayr wurden die Musikstücke von Queen Somebody to Love, und die moderne Volksmusik Vertonung, Hab meinen Wagen voll geladen geprobt. Unterstützt wurden hier der Chor durch Regina Weihmayr

am Klavier und Einzelproben des Alt und Soprans. Einzelproben der Stimmbildung fand unter der Leitung von Christoph Nebas statt. ■

Artikel und Foto: OKU

233. Platz für die SG Neu-Edelweiß Schwaig

Am 17.12.2022 traten fünf Bogenschützen der SG Neu-Edelweiß Schwaig in der Bezirksklasse zum Ligaschießen als Mannschaft an. Diesen Wettkampftag konnten sie durch eine solide Leistung mit dem 4. Platz vorerst beenden. Am 04.03.2023 fand in Langenpreising der Zweite und damit letzte Ligatag für die Saison 2022/2023 statt. Auch an diesem Tag schossen die Schützen der einzelnen Mannschaften hochmotiviert mit viel Freude am Ligasport. Teilweise unterschieden

sich die Matchergebnisse nur ein bis zwei Ringe. So auch für die Schwaiger Schützen. Im letzten Match mussten sie gegen SV Laufen 2 antreten. Zu diesem Zeitpunkt waren beide Mannschaften punktgleich. In einem spannenden Match schossen die beiden Mannschaften von Runde zu Runde, doch die Schwaiger Schützen konnten das Match für sich entscheiden. Es standen somit 6 Siege und eine Niederlage, gegen die ZSG Grabenstätt, für diesen Wettkampftag auf dem Ergebniszettel.

Durch den letzten Sieg war der 3. Platz damit perfekt. Im Anschluss an die Wettkämpfe fand die Siegerehrung statt. Ligaleiter Ernst Schuh überreichte den Mannschaften auf Platz 1 bis 3 Urkunden und die verdienten Pokale, die weiteren Mannschaften erhielten Urkunden. Hier darf der ZSG Grabenstätt zum 1. Platz und zum Aufstieg gratuliert werden. Die Schützen der SG Neu-Edelweiß Schwaig bedanken sich bei den Sportschützen Langenpreising, welche erneut ihre Professionalität für eine Ligaausrichtung zeigten. Die Schützen wurden wieder mit allerlei Getränken, Kuchen, belegten Semmeln und warmen Speisen versorgt. Die Unterstützung während der Durchführung war wieder sehr professionell. Dieser erfolgreiche Start in die Bogenliga motiviert für die kommende Saison zum Herbst '23 und vielleicht darf sogar schon vom Aufstieg in die Bezirksliga geträumt werden. ■

Artikel und Foto: OKU



Oberdinger Kinderflohmarkt ist zurück!

Endlich war es soweit – das Bürgerhaus Oberding konnte Mitte März wieder den Oberdinger Kinderflohmarkt beherbergen. Man musste sehr schnell sein, um einen der begehrten Tische zu erhalten, denn das Interesse war sehr groß und die Verkaufstische schnell vergeben. Neben Second Hand Kindersachen, Spielsachen und Babyausstattungen bot das Organisationsteam der Oberdinger Ortsgemeinschaft Oberding zahlreiche leckere Kuchen zum Sofortverzehr oder auch zum Mitnehmen an. Bei herrlichen Sonnenschein stand eine lustige Hüpfburg für die Kinder bereit, währenddessen man drinnen entspannt einkaufen konnte. Oder man genoss die ersten warmen Sonnenstrahlen auf einen gemütlichen Ratsch bei Kaffee und etwas Süßen draußen.

Bei der riesigen Auswahl, die beim Flohmarkt zur Verfügung standen, wechselten die Kindersachen rasch ihren Besitzer. Nachhaltiger geht es wohl nicht.

Das Orga-Team ist sich einig, dass dieser Flohmarkt bestimmt nicht der letzte gewesen sein wird. ■

Artikel und Foto: OKU





Endlich wieder Fastensuppe in Oberding

Großer Andrang herrschte beim Fastensuppenessen im Oberdinger Bürgerhaus. Nach drei Jahren Coronapause konnte diese Traditionsveranstaltung des Pfarrgemeinderates St. Georg Oberding endlich wieder in normaler und gewohnter Form stattfinden. Anwesend waren auch wieder viele Gäste aus dem Oberdinger Seniorenheim. Nach dem Verzehr der leckeren Suppen zur Mittagzeit, gab es im Anschluß Kaffee und Kuchen. Die süßen Versuchungen wurden größtenteils gespendet. Junge Firmbewerber kümmerten sich um den Service

der Gäste. Selbstgebastelte Osterkerzen standen ebenfalls zum Verkauf. Diese wahren Kunstwerke fanden reißenden Absatz. Die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Erna Schöttl zeigte sich sehr erfreut und zufrieden über die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben, sowie über die zahlreich eingegangenen Sach- und Geldspenden. Teile des Erlöses sollen sozialen Einrichtungen zugeführt werden. Der Rest wird für den Erhalt der Oberdinger Kirche verwendet. ■

Für Sie berichtete Norbert Simmet.

Oberdings Männer nehmen Agrar- und Forsttechnik ins Visier

Der traditionelle Männerausflug der Ortschaft Oberding fand wie immer Anfang März statt. Leider gab es bei den Teilnehmern einige kurzfristige krankheitsbedingte Ausfälle. Viele auf einer Warteliste konnten somit nachrücken. Besucht wurde am Vormittag die Firma Fliegl-Agrartechnik in Mühldorf am Inn. Nach einer ausgiebigen Tour in der hauseigenen Besucherbahn durch und über das gesamte Werksgelände und einen Vortrag über die

Firmengeschichte schloß sich eine kleine Brotzeit an. Mittags kehrte die Truppe zum Essen in Markt bei Gasthof Hummel ein. Von dort ging es nachmittags zur Unterreiner Forstgeräte GmbH nach Buch-Julbach, einem Großhändler von Forstgeräten und eigener forstlicher Schulungsakademie. Am Abend ließ man den ereignisreichen Tag in der Brauereigaststätte Stierberg bei Obertaufkirchen ausklingen. ■

Für Sie berichtete Norbert Simmet.

Gruppenfoto bei Fliegl-Agrartechnik in Mühldorf am Inn



Wir machen Ihre Hausarbeit!

- ▶ Top-Haushaltsgeräte, energieschonend
- ▶ Kochen, backen, dampfgaren, spülen, waschen, bügeln
- ▶ Trocknen, kühlen, gefrieren
- ▶ Reparatur, Beratung, Verkauf, Transport, Montage



Ihr Spezialist für
HAUSHALTSGERÄTE

Ideen, die Freude machen!
Ludwigstraße 3 · 85399 Hallbergmoos
Tel. 0811/5531-0 · Fax 0811/5531-20
www.elektro-henning.de

Jetzt Beratungstermin auf asmo.de sichern!



Unsere Studios finden Sie in Neufahrn bei Freising, Landshut-Nord, Ingolstadt-Süd, München-Freiham, Unterhaching und Raubling-Pfraundorf bei Rosenheim
Aktuelle Infos, Aktionen und Terminvereinbarung auf www.asmo.de

ASMO KÜCHEN
Seit 1974 Ihr Spezialist für Einbauküchen in Bayern



Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Aufkirchen e.V.

Zur diesjährigen Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Aufkirchen e.V. konnte der Erste Vorsitzende Michael Attenberger am 18.03.2023 rund 45 aktive und passive Mitglieder begrüßen. Besonders begrüßte er den Ersten Bürgermeister der Gemeinde Oberding Bernhard Mücke sowie den Ehrenkommandanten Johann Hirner.

Bürgermeister Bernhard Mücke betonte in seinem Grußwort die große Bedeutung der Ortsfeuerwehren für die Gemeinde Oberding und bedankte sich, auch im Namen des gesamten Gemeinderats, für das ehrenamtliche Engagement aller Aktiven. Er sicherte zu, dass die Gemeinde auch weiterhin in die notwendige Ausstattung der Feuerwehren investieren wird, da es in Gefahrensituationen um „Leib und Leben“ der Einsatzkräfte geht. Er wies darauf hin, dass es keineswegs selbstverständlich sei, dass eine Gemeinde über fünf leistungsfähige Ortsfeuerwehren mit so vielen Aktiven verfüge. Auch die Arbeit der Feuerwehrvereine zur Unterstützung der Aktiven sei sehr wichtig, da die Vereine den notwendigen Rahmen für Veranstaltungen und andere Aktivitäten bilden.

Nach einem gemeinsamen Abendessen ging Michael Attenberger in seinem Jahresbericht auf die Aktivitäten des Vereins seit der letzten Jahreshauptversammlung im November 2022 ein. Da die Feuerwehr Aufkirchen mit der Mitgliederversammlung im März wieder in den üblichen Turnus wie vor der Pandemie zurückgekehrt ist, fiel der Rückblick aufgrund der kurzen Zeit seit der letzten Mitgliederversammlung knapp aus. Die Feuerwehr Aufkirchen beteiligte sich mit einer Standartenabordnung am Kriegergedenken und führte erstmals eine Neujahrsfeier im Januar durch. Diese wurde sehr gut angenommen. Darüber hinaus gab Michael Attenberger einen Ausblick auf die geplanten Aktivitäten im Jahr 2023. So wird sich die Feuerwehr beim anstehenden Maibaum aktiv am Veranstaltungsprogramm beteiligen. Ferner ist wieder eine Teilnahme am Gemeinde Stockturnier und ein Ausflug für alle Mitglieder geplant.

Am 9. September wird das traditionelle Weinfest stattfinden. Abschließend bedankte sich Michael Attenberger bei Bürgermeister Bernhard Mücke für die Unterstützung der Feuerwehr Aufkirchen. Im Anschluss gab der 1. Kommandant Peter Reiss einen Überblick über die Aktivitäten der Freiwilligen

Feuerwehr Aufkirchen. Diese umfasst derzeit 47 Aktive, darunter vier Aktive zwischen 16 und 18 Jahre und sechs weibliche Mitglieder. Im Jahr 2022 waren 18 Einsätze, davon 12 technische Hilfeleistungen (THL), 1 Brandeinsatz und fünf sonstige Einsätze wie Brandmeldeanlagen (BMA) oder Absperrmaßnahmen zu bewältigen.

Um den hohen Ausbildungsstand der aktiven Mitglieder weiterhin zu halten, wurden im Jahr 2022 16 Übungen durchgeführt. Insbesondere gab es zwei Gemeinschaftsübungen mit den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Notzing und drei Funkübungen im KBM-Bereich. Ein großer Aufgabenbereich ist auch die individuelle Ausbildung der Aktiven. Im letzten Jahr haben sechs Mitglieder das Basis Modul, acht die Truppführer Module 1-3, ein Aktiver die PA Ausbildung und vier weitere die Realbrandausbildung Brandsimulationscontainer durchlaufen.

Im vergangenen Jahr waren besonders der Einsatz bei der Firma Wurzer und diverse Einsätze am Kanal zur Tierrettung hervorzuheben. Eine Highlight war auch die Fahrzeugweihe des neuen MTW 14/1 im Juli letzten Jahres.

Im Ausblick für die Jahre 2023 und 2024 berichtete Kommandant Reiss, dass die Brandschutz-erziehung im Kindergarten wieder

durchgeführt werden soll und weitere Ausbildungen, wie die MTA Ausbildung, gemeinsame Übungen mit Nachbarfeuerwehren und Belastungsübung der PA Träger anstehen.

Ferner wies er darauf hin, dass 2024 wieder Kommandatenwahlen anstehen. Er erklärte seine Bereitschaft, noch einmal für das Amt des 1. Kommandanten zu kandidieren. Dies wurde von den anwesenden Aktiven mit großem Beifall quittiert. 2. Kommandant Paul Scheidhammer wird sich nicht mehr zur Verfügung stellen.

Bei den anschließenden Ehrungen wurden Dirk Bredtmann zum Oberfeuerwehrmann (OFM) und Florian Roß zum Löschmeister (LM) befördert. Martin Herrmann und Luis Kuhlmann wurden für 10 Jahre aktiven Feuerwehrdienst geehrt.

Der Jugendwart Wolfgang Roß gab einen Überblick über die Jugendarbeit der Feuerwehr Aufkirchen. Aus der motivierten Jugendgruppe konnten drei Jugendliche in die aktive Wehr übernommen werden, ein Jugendlicher ist leider aufgrund eines Wohnortwechsels ausgetreten und neun Jugendliche wurden neu aufgenommen. Die Jugendfeuerwehr hat 2022 elf Übungen absolviert. Die Grundausbildung bei der Jugendfeuerwehr behandelte die Themen THL, Brandbekämpfung und Erste Hilfe. Als Neuerung wurde eine Übergangsphase für die jungen Aktiven zwischen 16 und 18 Jahre eingeführt. Diese können nun sowohl an den Übungen der Jugendfeuerwehr, wie auch an den Übungen der Aktiven teilnehmen. Dadurch soll eine verbesserte Integration der Jugendlichen in den

Ehrungen: v. l.: Luis Kuhlmann (10 Jahre aktiver Dienst), Florian Roß (Beförderung z. Löschmeister), Dirk Bredtmann (Beförderung z. Oberfeuerwehrmann), Martin Herrmann (10 Jahre aktiver Dienst), 1. Kommandant Peter Reiss



aktiven Dienst erreicht werden. Die Jugendfeuerwehr führte 2022 wieder eine Schnupperübung für interessierte Jugendliche durch, beteiligte sich beim Ferienprogramm der Gemeinde und veranstaltete erstmals eine Weihnachtsfeier für die Jugendlichen. Das gemeinsame Pizzabacken machte allen großem Spaß und förderte das Team Building.

Da der Jugendleiter Wolfgang Roß sein Amt an Benedikt Ametsbichler und Florian Roß übergibt, gab er noch einen Rückblick über die sechs Jahre seiner Amtszeit: Es ist gelungen, mehr Mädchen für die Feuerwehr zu begeistern, das Eintrittsalter wurde auf 12 Jahre gesenkt, regelmäßig „24-Stundenübungen“ angeboten, es gab Zeltlager und Jugendausflüge, eine Gruppe absolvierte die Ausbildung zum Rettungsschwimmer, es gab regelmäßige Erste Hilfe Kurse, eine Weihnachtsfeier und die Übergangsphase zur Einsatzabteilung wurde eingeführt.

Der Kommandant bedankte sich für das Engagement des scheidenden Jugendleiters Wolfgang Roß und wünschte dem neuen Team Benedikt Ametsbichler und Florian Roß viel Erfolg.

Kassenwart Andreas Roß zeigte in seinem Finanzbericht auf, dass das Vereinsvermögen aufgrund der Beschaffung neuer Vereinskleidung ein kleines Minus aufweist. Die Kassenprüferin Regina Wasser bescheinigte eine geordnete Kassenführung. Auf ihren Antrag wurde die gesamte Vorstandschaft entlastet.

Den Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ nutzten die Mitglieder der Jugendfeuerwehr noch einmal um sich bei den Jugendleitern zu bedanken und baten darum, auch in diesem Jahr wieder einen Jugendausflug durchzuführen.

Im Anschluss an dem offiziellen Teil der Mitgliederversammlung wurden beim anschließenden geselligen Beisammensein bereits die Planungen für das laufende Jahr diskutiert. ■

Artikel: OKU, Foto: © Freiwillige Feuerwehr Aufkirchen



Die Geehrten von links: Gauschützenmeister Klaus Waldherr, Sofie Holzmann, Erdl Andreas, Stangl Peter, Holzmann Stephan, Steininger Paul, Gaisbauer Christian, Lang Sonja, Schatz Martina, Franziska Schmid, Erdl Irmgard, Stangl Alexander, Rötzer Sophia, Schützenmeister Helmut Holzmann, 2. Bürgermeister Nußbrainer Anton, Vereinsreferent Henning Thomas

Jahreshauptversammlung der Mooschützen Notzingermoos

Gut besucht war am 11.03.2023 die Jahreshauptversammlung der Mooschützen Notzingermoos, denn von den 156 Vereinsmitgliedern nahmen insgesamt 63 Mitglieder und weitere Gäste wie Oberdings 2. Bürgermeister Anton Nußbrainer, der Vereinsreferent der Gemeinde Hallbergmoos Thomas Henning, der 1. Gauschützenmeister Klaus Waldherr, 1. Vorstand vom Krieger- und Soldatenverein Rudi Lamprecht und Pfarrer Thomas Gruber teil. Nachdem man gemeinsam gut gegessen hatte, begrüßte Schützenmeister Helmut Holzmann die Mitglieder und Ehrengäste. In den Grußworten der Ehrengäste wurden die guten sportlichen Leistungen herausgehoben, sowie der Zusammenhalt im Verein. So ist das Schützenheim immer gut besucht und Pfarrer Thomas Gruber betonte, dass man beim Besuch bei den Mooschützen immer etwas erlebe. Einen Überblick über die Aktivitäten 2022 im Verein gab Schriftführerin Theresa Rötzer, bevor Anton Reiss über den Kassenstand im Verein informierte und Sportleiter Wolfgang Gaisbauer an das Mikrofon trat. Er bedankte sich besonders bei

Alexander Stangl und Andreas Erdl für ihre Arbeit als Jugendleiter. Auch über die sportlichen Leistungen konnte Gaisbauer einiges berichten: So z.B. dass derzeit 3 Mannschaften in der Gaurunde gemeldet seien. Die Erste Mannschaft startet in der Gauoberliga und belegt den 2. Platz. Die zweite Mannschaft schießt in der A-Klasse und rangiert dort auf dem 4. Platz, ebenso wie die dritte Mannschaft, die in der C-Klasse antritt. Die Jugendmannschaft wurde zwar für das Jahr 2022 abgemeldet, aber da die Mooschützen neue Jungschützen im Verein begrüßen konnten, sieht man der Meldung für ein Jugendteam in der nächsten Saison positiv entgegen. Am Sektionsschießen in Oberding nahmen die Mooschützen mit 21 Schützen teil und wurden Dritter Platz. Zudem wurde Theresa Lamprecht mit einem 35,8 Teiler Sektionskönigin und auch der Titel Jugendsektionskönig ging an ein Mitglied der Mooschützen, denn Quentin Frank setzte sich mit einem 37,6 Teiler gegen die Konkurrenz durch. Beim 7. Wannerpokalschießen gegen die SG Edelweiß Hallbergmoos und die Hubertusschützen Goldach verpassten die Mooschützen mit

13 Ringen den ersten Platz und wurden hinter den Edelweißschützen Zweite. Als krönender Abschluss der Versammlung nahmen Schützenmeister Helmut Holzmann und Gauschützenmeister Klaus Waldherr die Ehrungen für das Jahr 2022 vor. Es wurden Ehrennadeln des BSSB sowie Auszeichnungen des Vereins übergeben. So wurden für ihre 10-jährige Vereinsmitgliedschaft Irmgard Erdl, Sofie Holzmann, Sophia Rötzer, Sonja Lang, Christine Lang und Franziska Schmid ausgezeichnet. Gerti Stangl wurde für 25-jährige Vereinstreue geehrt. Dem Verein schon seit 40 Jahren treu sind Martina Schatz, Christian Gaisbauer, Stephan Holzmann und Peter Stangl. Auf enorme 60 Jahre Vereinszugehörigkeit kann Paul Steiniger zurückblicken und wurde ebenfalls geehrt und von den Anwesenden für diese langjährige Mitgliedschaft mit Beifall bedacht. Ehe Helmut Holzmann die JHV offiziell für beendet erklärte, kündigte er noch einige Termine an und lud im Anschluss an die Versammlung noch zum geselligen Kaffeetrinken mit selbstgemachten Kuchen ein. ■

Artikel und Foto: OKU



Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft (v.li) Renate Eschbaumer, Sabine Amann (für Hildgard Knorr-Amann), Elisabeth Kronseder, Brigitte Murla (1. Vors. Kreisverband Erding), Therese Lindinger (Vertretung für Helmut Veidt), Erna Steininger, Ursula Gröppmair, Thomas Gröppmair, Sabine Wachinger und Anton Hartshauser (1. Vorstand des GBV Notzing)

Es ist viel los bei den Notzinger Gartlern! Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins Notzing

Auch wenn Corona das zwischendurch verhindert hatte - es ist Tradition, dass der Gartenbau- und Verschönerungsverein Notzing seine Jahreshauptversammlung am Valentinstag abhält und mehr als 80 Mitglieder / von insgesamt 325) kamen 14. Februar 2023 zur Jahreshauptversammlung ins Bürgerhaus Notzing.

In ihrem Bericht blickten Anton Hartshauser (1. Vorstand) und Kurt Faltermeier (Schriftführer) auf ein ereignisreiches Jahr zurück: Beim Wandertag am 18. April 2022 konnten 18 begeisterte Wanderer den Blick vom Aussichtshügel beim Flughafen genießen und sie wurden dabei auch noch bestens gepflegt. Am 25. Juni fand der Vereinsausflug statt. Mit einem vollbesetzten Bus ging es zum Himalayagarten in Wiesent und anschließend weiter nach Regensburg zu einer Stadtführung. Anfang September begann das Obstpressen. Anfangs war es zwar etwas schwierig, genügend

Helfer zu finden, aber am Schluss hat doch alles gut geklappt. Am 15. Oktober wurde Kraut eingeschnitten, auch dazu kamen viele Gartler aus nah und fern.

Für die Kinder war ebenfalls einiges geboten. Das erste Zeltlager am Notzinger Weiher, das im Juni stattfand, stand unter dem Motto „Indianer“ und war ein voller Erfolg! Die Kindergruppenbetreuerinnen organisierten tolle Aktionen und sorgten für eine super Verpflegung. Im Dezember wurden Fackeln gebastelt, die dann bei der Fackelwanderung kurz vor Jahresende zum Einsatz kamen.

In seinem Ausblick sprach Vorstand Anton Hartshauser insbesondere drei Themen an:

Zum Vereinsausflug am 11. Juni kann man sich bereits jetzt schon anmelden.

Ein ganz besonderes Fest wird heuer am 24. September stattfinden, denn dann feiert der Verein in großem Rahmen sein 50-jähriges Vereinsjubiläum.

2024 stehen wieder Neuwahlen an. Wer sich ehrenamtlich im Vorstand engagieren möchte – Meldungen sind bereits jetzt willkommen. Die Dauer der Wahlperiode wird auf ein Jahr festgesetzt. Falls sich niemand finden sollte, dann wird Anton Hartshauser das Amt des Vorstands kommissarisch ausüben, in dieser Zeit wird er jedoch keine Veranstaltungen außer der Jahreshauptversammlung 2024 leiten.

Die Jahreshauptversammlung 2023 war eine gute Gelegenheit, den freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihre Unterstützung zu danken. Besonders hervorzuheben sind dabei Barbara Hofmeister, Martin Hofmüller, Franz Neumeier, Cilli Hofmüller, Gabi Meier, Erna Steininger und Silvia Hartshauser. Auch langjährige Mitglieder wurden für ihre Treue zum Verein ausgezeichnet. Leider waren nicht alle anwesend, für einige von ihnen gab es jedoch eine Vertretung.

Zum Abschluss erfreute Daniela Eisenberger die Gäste mit einem Diarückblick über Ereignisse und Veranstaltungen im Vereinsjahr 2022. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.
Foto: OKU

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft:

15 Jahre
Sabine Wachinger
Helmut Veidt
Herbert Ottner

25 Jahre
Annemarie Heilmeier
Amalie Kandler
Irene Lehnhart
Annelise Näßl
Renate Reslmeier
Renate Eschbaumer
Elisabeth Kronseder
Ursula Gröppmair
Thomas Gröppmair
Michael Fischer

40 Jahre
Hildgard Knorr-Amann
Erna Steininger
Christine Gerschlager

Schafkopfturnier des CSU-Ortsverbands Oberding

Solo, Wenz und Kritische – das Schafkopf- und Watt-Turnier findet erstmals seit Corona wieder statt

Das traditionell von Konrad Meier und seiner Tochter Franz Hilmer organisierte Schafkopf- und Watt-Turnier des Oberdinger CSU-Ortsverbands wurde in den letzten Jahren schmerzhaft vermisst und konnte nun aufgrund der aufgehobenen Coronabeschränkungen endlich wieder stattfinden. Anders als in den Jahren vor der Pandemie, als der Notzinger Wieserbräu den Kartenspielern noch seine Räumlichkeiten zur Verfügung stellte, zog das Turnier jetzt in Bürgersaal in Niederding um. Am Freitag, den 03.03.2023 fanden sich dort

dann auch mehr als 30 Spieler ein, um bei Gulaschsuppe und Brotzeit die Meister in beiden Kategorien auszukarteln. Am Ende hatte beim Schafkopfen Helmut Witzl die Nase vorn,

während beim Watten das Duo Georg Ascher und Georg Preis als Sieger hervorging. Aufgrund des großen Zuspruchs und des durchwegs positiven Feedbacks plant die Oberdin-

ger CSU das Schafkopf- und Watt-Turnier nun wieder als regelmäßigen in den Veranstaltungskalender aufzunehmen. ■

Für Sie berichtete Robert Hellinger.



Ein Pflichttermin für eingefleischte Schafkopfspieler: Das Turnier des Oberdinger CSU-Ortsverbands

Über den Wolken

OPEN AIR FESTIVAL HALLBERGMOOS
03.06.2023

TECHHOUSE DEEPTECH TECHNO HOUSES

Tickets unter: www.ueber-den-wolken-festival.de

TERMINE | VERANSTALTUNGEN

6. April

SG Neuedelweiß Schwaig
Ostereierschießen Ehrung Vereinsmeister und Schützenkönig

Mooschützen Notzingermoos
Ostereierschießen

14. April

Mooschützen Notzingermoos
Endschießen m. Königsproklamation

15. April

Maibaumhütte Niederding*
Da Bam is Dahoam mit Hendl- und Haxngrillen

15. April bis 1. Mai

Maibaumhütte Niederding am Stemmerhof täglich ab 19 Uhr
Täglich Barbetrieb m. Spezialitäten v. Holzkohlegrill u. ofenfrischer Pizza

15. April

Aktion RamaDama
Oberdinger Frühjahrsputz 9 Uhr, Oberdinger Bürgerhaus

16. April

Maibaumhütte Niederding*
Mittags Steckerlfischgrillen

17. April

Ortsversammlung Notzingermoos
19 Uhr, Schützenheim

18. April

Maibaumhütte Niederding*
Champions League Viertelfinale live mit Burgergrillen

Gemeinderatssitzung

19 Uhr, Bürgerhaus Oberding

19. April

Maibaumhütte Niederding*
Champions League Viertelfinale live mit Spar Ribs

***Maibaumhütte Niederding am Stemmerhof täglich ab 19 Uhr**

Täglich Barbetrieb mit Spezialitäten vom Holzkohlegrill u. ofenfrischer Pizza

20. April

Maibaumhütte Niederding*
Los Brudalos Einlass ab 19 Uhr / Beginn 20 Uhr

21. April

Maibaumhütte Niederding*
Weinfest

22. April

Maibaumhütte Niederding*
Saturday Night FEVER

24. April

Maibaumhütte Niederding*
Genial, Regional, Optimal mit Wein

26. April

Maibaumhütte Niederding*
Kesselfleischessen

KfD Notzing – Seniorennachmittag

27. April

Maibaumhütte Niederding*
Weißbier- und Radifest

28. April

Maibaumhütte Niederding*
Kannaparty

29. April

Maibaumhütte Niederding*
Wattturnier / Voranmeldung im Wachstüberl

1. Mai

Ortsgemeinschaft Aufkirchen
Maibaumaufstellen mit Bandtanz

Ortschaft Niederding

Maibaumaufstellen mit Bandtanz

2. Mai

Gemeinderatssitzung
19 Uhr, Bürgerhaus Oberding

RamaDama

Oberdinger Frühjahrsputz

Am Samstag, 15. April 2023
Treffpunkt um 9 Uhr am Bürgerhaus

**WIR FREUEN UNS AUF ZAHLREICHE
HELFER UND LADEN IM ANSCHLUß
HERZLICH ZUR BROTZEIT EIN!**



Gemeinsam für einen sauberen Ort

Wenn möglich bitte mitbringen:
- Arbeits- oder Gartenhandschuhe
- Eimer & Müllzange

MAIBAUMHÜTTE

vom 15. bis 30. April täglich ab 19 Uhr
am **STEMMERHOF in NIEDERDING**
BRUNNEN STR. 6

Samstag	15.04.	DaBam is Dahoam mit Hendl- und Haxngrillen
Sonntag	16.04.	Mittags Steckerlfischgrillen
Dienstag	18.04.	CL Viertelfinale live mit Burgergrillen
Mittwoch	19.04.	CL Viertelfinale live mit Spare Ribs
Donnerstag	20.04.	Los Brudalos
Freitag	21.04.	Weinfest
Samstag	22.04.	Saturday Night FEVER
Montag	24.04.	Genial, Regional, Optimal mit Wein
Mittwoch	26.04.	Kesselfleischessen
Donnerstag	27.04.	Weißbier- und Radifest
Freitag	28.04.	Kannaparty
Samstag	29.04.	Wattturnier

TÄGLICH BARBETRIEB
MIT SPEZIALITÄTEN VOM HOLZKOHLEGRILL UND OFENFRISCHER PIZZA

Kartenvorverkauf und Vorbestellungen zum Fischgrillen unter 01577 0440311 per WhatsApp und SMS

Maibaum 2023 Niederding

MONTAG, 1. MAI AB 10 UHR
Maibaumaufstellen am Dorfplatz

Anschließend Mittagstisch
mit Livemusik, Volkstänzen
und Kinderspieleparadies

Abends Barbetrieb

MAIBAUMHÜTTE
STEMMERHOF - OBERDINGER STR. 6
täglich ab 15. April

HELFERKREIS „STARKE HÄNDE GEMEINDE OBERDING“

Bitte um Spenden für Menschen, die auf unserem Gemeindegebiet unterstützt werden:

Wir benötigen folgende Sachen:

- Töpfe (auch große) & Pfannen
- Hand-Mixer (Rührgeräte etc.)
- Mehrfachsteckdosen
- Bettdecken und Kopfkissen

Sowie alles an Bekleidung für junge Männer (Frühjahr/Sommer) und Turnschuhe

Wir freuen uns, wenn Sie direkt mit uns Kontakt aufnehmen. Hierfür dürfen Sie sich gerne bei Frau Dagmar Haun unter Tel.: 0152 54146728 melden und ggf. nach Absprache die Spenden vorbeibringen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Andrea Hartung
Helferkreis der Gemeinde Oberding „Starke Hände“
0173 9968167 | 089 28916293
candu.hartung@gmx.de/hartung@tum.de



Neues aus der Gemeindebücherei

St.-Georg-Str. 6 | 85445 Oberding
Tel. 08122-2284680 | Mail: buecherei@oberding.de

Öffnungszeiten in den Osterferien:

Die Bücherei bleibt am Karsamstag, 8. April 2023 geschlossen!

Dafür haben wir am Gründonnerstag, 6. April, eine Stunde länger geöffnet von 16.00 bis 20.00 Uhr.

An den anderen Ferientagen haben wir zu den üblichen Zeiten für Sie da: Di. 10 - 13 Uhr, Mi. 15 - 18 Uhr, Do. 17 - 20 Uhr, Sa. 10 - 14 Uhr

Neue DVDs:

„Call Jane“, „Freibad“, „Mittagsstunde“, „Sisi - Staffel 2“, für Kinder: „Der gestiefelte Kater: Der letzte Wunsch“, „Die Schule der Magischen Tiere 2“, „Meine Chaosfee & ich“

Der Besondere Tipp: „Hallelujah : Leonard Cohen, a journey, a song.“

Nach 5 Jahren und mindestens 150 Versen war Leonard Cohen endlich mit seinem Magnus Opus »Hallelujah« zufrieden - allerdings beschloss sein Haus-Label Columbia Records, die LP nicht in Amerika zu veröffentlichen. Was zuerst wie eine persönliche Tragödie wirkte und Cohen in eine Schaffenskrise stürzte, war der Beginn einer unerwarteten Karriere des Songs. »Hallelujah« wurde zum Dauerbrenner in unzähligen Talentshows, auf Hochzeiten und bei Trauerfeierlichkeiten.

Mit einer großen Fülle an bisher unveröffentlichtem Archiv- und Interviewmaterial zeichnen die US-amerikanischen Regisseure Dan Geller und Dayna Goldfine anhand der bewegten Reise eines weltberühmten Songs ein vielschichtiges Porträt von Leonard Cohen.



Neue Medien für Kinder:

Es gibt neue Bücher für Sami, den Lesebären! Mittlerweile sind die neuen Titel auf alle vier Bücherei-Samis aufgespielt. Ihr könnt die Geschichten in der Bücherei anhören oder einen Sami ausleihen.

Die Ausleihfrist für den Sami beträgt drei Wochen und ist nicht verlängerbar.

Notzinger Dressurtag 2023

Am 12. - 14. Mai finden wieder auf der Reitanlage in Notzing die „Notzinger Dressurtag 2023“, veranstaltet vom Reitverein Erding, statt.

„Auch dieses Jahr heißt es wieder 3 Tage lang Spitzensport auf der Reit- sportanlage in Notzing. Mit Dressurprüfungen bis hin zur schweren Klasse veranstaltet der RV Erding e.V. wieder ein besonderes Event für Profis, Amateure und ambitionierte Reiter. Dabei wird vom Wettbewerb für den vierbeinigen Nachwuchs über reine Amateurprüfungen bis hin zu schweren Dressuren der Klasse S***-Intermediaire II- alles geboten sein. Wieder mit im Programm ist die beliebte Serie „Don't worry – be happy“ des FRB (Förderkreis für nationalen und internationalen Reitsport in Bayern) mit jeweils einer M*- und einer S*-Prüfung. Das Finale der Amateur-Tour wird traditionell bei Süddeutschlands größtem Pferdefestival, der Pferd International München 2023 in München-Riem, ausgetragen. Darüberhinaus werden wieder die Qualifikationsprüfungen der 5 und 6-jährigen Dressurpferde zum Bundeschampionat 2023 in Warendorf vom 30.08.-03.09. in Notzing ausgetragen. Auch abseits des Dressurvierecks wird für unsere Zuschauer aus der Region einiges geboten sein, ob gekühlte Getränke in unserer Sektbar, oder Mittagstisch und selbstgebackene Kuchen im Gastrozelt. Für Technikinteressierte präsentieren das Autohaus Hellinger aus Schwaig und die BayWa Technik Erding ihre aktuellen Fahrzeuge und Maschinen in einer kleinen Ausstellung im Innenhof.“

Das Büchereiteam freut sich auf Ihren Besuch!

Telefonisch sind wir unter der 08122 22 84 680 erreichbar oder per E-Mail an: buecherei@oberding.de.

Homepage: <https://opac.winbiap.net/oberding/index.aspx>
(Google-Suche: Webopac Oberding)

OSTER SONNTAG

Ü30
FREISINGS GRÖSSTE PARTY
FÜR ALLE UM UND ÜBER 30

09. APRIL

LUITPOLDHALLE FREISING

nachtcafe dein club | MOOSKURIER | ECHINGER ECHO | NEUFÄHRNER

Einladung zu den Gottesdiensten für Kinder und Familien in der Karwoche und Ostern

10.15 Uhr **Palmsonntag, 2. April**



Kindergottesdienst in Reisen
auf der Wiese hinter dem Reisener Stadl
Bitte bring einen Palmbuschen mit. Einige werden evtl. zum Kauf angeboten.

17.00 Uhr **Gründonnerstag, 6. April**



Kindermahlfeier in Notzing in der Kirche
Bring bitte eine Blume oder einen blühenden Zweig mit.

10.00 Uhr **Karfreitag, 7. April**



Kinderkreuzweg in Eitting
Start: auf der Wiese zwischen Kindergarten und Pfarrhaus, Ende in der Kirche

10.15 Uhr **Ostermontag 10. April**



Familienwortgottesdienst mit Emmausgang in Oberding
Start: an der Kirche in Oberding. Wir gehen auf Seitenstraßen durch Oberding zur Lourdesgrotte.
Bei schlechtem Wetter bleiben wir in der Kirche.

Bilder: Bianka Leonhardt / www.kinder-regenbogen.at / in: Pfarrbriefservice.de

Blutspendetermine für April 2023

Dienstag, 11.04. / Mittwoch, 12.04.2023

15:00 Uhr - 20:00 Uhr | Stadthalle
Alois-Schieß-Platz 1, 85435 Erding

Bitte Termin reservieren: www.blutspendedienst.com/erding

KIRCHEN

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Erding

Sonntag, 02.04.

09.00 Christuskirche
Gottesdienst *Fritsch*

10.30 Auferstehungskirche
Familiengottesdienst *v. Aschen*

Donnerstag, 6.04.

19.00 Erlöserkirche
Gottesdienst m. Abendmahl *Keller*

Freitag, 7.04.

09.00 Christuskirche
Gottesdienst (Schnittblume mitbringen) *Fritsch*

11.00 Erlöserkirche
Gottesdienst (Schnittblume mitbringen) *Fritsch*

15.00 Auferstehungskirche
Andacht zur Sterbestunde des Herrn *Keller*

Samstag, 8.04.

19.30 Friedhof St. Paul
Ökumenische Osternachtfeier *Team*

Sonntag, 9.04.

05.00 Christuskirche
Osternacht m. Abendmahl *Fritsch*

10.00 Erlöserkirche
Gottesdienst m. Abendmahl *Zwölfer*

Montag, 10.04.

09.00 Christuskirche
Gottesdienst *v. Aschen*

13.30 Mariä Heimsuchung Bockhorn
Ökumenischer Emmausgang *Team*

Das Tragen einer FFP2-Maske während der Gottesdienste wird empfohlen, ebenso ein Mindestabstand von 1,5m zwischen Angehörigen verschiedener Haushalte.

Bitte informieren Sie sich über aktuelle Gottesdienste auch auf unserer Homepage www.ev-kirche-erding.de.

Pfarrgemeinderat Niederding

Der Pfarrgemeinderat lädt herzlich ein zum Maibaumgottesdienst Niederding am Sonntag, den 16. April um 10.15 Uhr an der Maibaumhütte am Stemmerhof, Erdinger Str. 6

Anschließend wird nach dem Steckerlfischgrillen (Vorbestellungen unter 01577 0440311) noch Kaffee und Kuchen für den guten Zweck angeboten.

Stockschützenhalle | 85399 Hallbergmoos

OLDTIMERTREFFEN 100 JAHRE „LIESL“

15.04.23
ab 11 Uhr

- 🔸 Fahrzeugschau ab 11:00 Uhr am Volksfestplatz
- 🔸 Historische Übung mit Saug- und Druckspritze und unserer „Liesl“ ab 14:00 Uhr
- 🔸 Oldtimerkorso durch Hallbergmoos mit Moderation am Rathausplatz ab 15:30 Uhr
- 🔸 Weinfest in der Stockschützenhalle ab 18:00 Uhr

Stockschützenhalle | 85399 Hallbergmoos

FAHNENWEIHE

16.04.23
ab 10 Uhr

- 🔸 Empfang der Vereine ab 08:00 Uhr
- 🔸 Ökumenische Fahnenweihe mit Festgottesdienst 10:00 Uhr
- 🔸 Festumzug 11:30 Uhr

www.feuerwehr-hallbergmoos.de



Ehrungen: v.l. Vorsitzender Martin Reiting, Heidi Strohmaier, Michael Strohmaier, Melanie Strohmaier, Michaela Niedermair, Anna Niedermair, Maria Reiting, Thomas Baumann, Josef Heilmeier, Günter Meier und stellvertretender Gauschützenmeister Manfred Dollmann

Notzing kürt die neuen Schützenkönige

Ende März fand die Jahreshauptversammlung mit Königsproklamation bei den Germania-Schützen im Notzinger Schützenstüberl statt. Vorsitzender Martin Reiting begrüßte die über 70 anwesenden Mitglieder und lud zum Vereinsessen ein. Im Anschluss wurde von vielen Sport- und Gesellschaftsereignissen aus dem abgelaufenen Kalenderjahr berichtet. Kassierin Heidi Strohmaier verzeichnete trotz etlicher Investitionen in die Schießbekleidung der Jugend ein Plus in der Vereinskasse. Sportlicher Höhepunkt war im vergangenen Jahr die Teilnahme der Schülermannschaft bei den Deutschen Meisterschaften. Desweiteren freut sich Sportleiter Erwin Niedermair über die Topplatzierungen der Luftgewehrmannschaften im Rundenwettkampf. Sowohl die 1. Mannschaft als auch die Jugendmannschaft haben die aktuelle Meisterschaft gewonnen und sind somit Tabellenester. Im Anschluss begrüßte Böllerkommandant Wolfgang Melchner erfreut die ersten bei-

den weiblichen Mitglieder in der noch jungen Böllerabteilung des Schützenvereins.

Es wurden einige Ehrungen für langjährige und verdiente Mitglieder durchgeführt. So wurde Michaela Niedermair für ihre langjährigen Dienste in der Vorstandschaft mit der BSSB-Verdienstnadel ausgezeichnet. Die Jugendleiter Melanie und Michael Strohmaier erhielten die Silberne Gams. Das Gauehrenabzeichen in Bronze ging an Heidi Strohmaier und Maria Reiting. Anna Niedermair wurde mit dem Protektor-Abzeichen des BSSB überrascht.

Für 10-jährige Mitgliedschaft wurde Thomas Baumann geehrt. Bereits 40 Jahre dabei ist Günter Meier. Josef Heilmeier gehört den Germania-Schützen

sogar schon 50 Jahre an.

Mit Spannung wurde die diesjährige Königsproklamation erwartet. Vereinsvorsitzender Martin Reiting durfte zum ersten Mal Sophia Lehmer als Jugendkönigin gratulieren. Mit einem hervorragenden 17 Teiler setzte sie sich gegen Wurstkönigin Sophie Bauer (52 T.) durch. Dritte und somit Brezenkönigin in der Jugendklasse wurde Nina Kressierer (111 T.).

Bei den Pistoleros konnte erstmals Werner Weindl (137 T.) die Schützenkette in Empfang nehmen. Wurstkönig in der Pistolenklasse wurde Martin Ettinger vor Erwin Niedermair.

Ein weiteres Novum gab es in der Luftgewehrklasse: Auch Werner Ippisch holte sich die Königswürde zum ersten Mal

(88 T.). Er verwies Otto Hartkopf (119 T.) und Anna Niedermair (141 T.) auf die Plätze.

Parallel zum Königsschießen wurde im ein Preisschießen ausgetragen. Die Preisverteilung fand im Rahmen der Königsproklamation statt. Anna Niedermair erzielte einen hervorragenden 3 Teiler, was ihr den Sieg einbrachte. Sie durfte sich somit als Erste, noch vor Michael Strohmaier (24 T.) und Sofia Eisenberger (41 T.), einen Preis aussuchen. In der Jugendklasse holte sich Emily Niedermair (6 T.) den ersten Platz vor Lena Schleicher (14 T.) und Sophia Lehmer (18 T.). Insgesamt nahmen knapp 60 Germania-Schützen teil. ■

Artikel und Foto: OKU



Könige: v.l. Erwin Niedermair, Pistolenkönig Werner Weindl, Martin Ettinger, Nina Kressierer, Jugendkönigin Sophia Lehmer, Sophie Bauer, Anna Niedermair, Gewehrkönig Werner Ippisch, Otto Hartkopf

Anmeldung an der Staatlichen Realschule Oberding

Die Einschreibung für das Schuljahr 2023/24 an der Staatlichen Realschule Oberding, für die Schülerinnen und Schüler aus den Gemeinden Berglern, Eitting, Fraunberg, Moosinning, Neuching und Oberding findet online statt.

Alle Informationen dazu erhalten Sie auf unserer Homepage www.realschule-oberding.de.

Die erforderlichen Anmeldeunterlagen müssen bis **spätestens Dienstag, 09. Mai 2023** bis 09:00 Uhr bei uns eingegangen sein (Einwurf Briefkasten oder per Post; bitte auf keinen Fall per E-Mail).

Schulleiter, Martin Heilmaier, Staatliche Realschule Oberding

Digitale Medien brauchen digitale Kompetenzen

„Das Internet vergisst nie“. „Wer ein Smartphone oder ein Tablet besitzt, sollte auch damit umgehen können.“ Und „wenn du nichts für das Produkt bezahlst, bist du selbst das Produkt, das verkauft wird.“

Diese Sprüche sind allgemein bekannt. Da jedoch Jugendliche wenig mit Cyberangriffen rechnen, fanden zum Halbjah-

reswechsel in der Realschule Oberding ein Elternabend mit dem Experten für Cyberkriminalität Cem Karakaya und Schülervorträge mit seinem Polizeikollegen Thomas Rechl statt. Die Eltern und die Schüler konnten sich auf durchaus unterhaltsame Weise etwa über rechtliche Grenzen im Netz, sinnvolle Familienapps, Internetfallen, sichere Passwörter

und über Beratungsstellen informieren. Dabei verteuflern die Redner beliebte Internetdienste nicht, empfehlen aber regelmäßige Softwareupdates, Virenschutzprogramme und einen vorsichtigen Umgang mit persönlichen Daten im Netz. Auf Wunsch vieler Eltern werden dieses Schuljahr speziell für die Oberdinger Fünft- und Sechstklässler weitere interak-

tive Workshops zum Umgang mit digitalen Medien angeboten.

Cem Karakaya, gebürtig in der Türkei, ist Gründer und Geschäftsführer der Firma Blackstone, mit der er sich gegen Cyberangriffe und für Prävention einsetzt. ■

Artikel und Foto: OKU





Wir können wieder loslegen!

Nach Coronazeiten können wir wieder die Schulung und Ausbildung von Schulsanitäter/innen mit großem Engagement beginnen. In der neuen Arbeitsgruppe/Wahlfach „Fire an Rescue“ werden nicht nur Fähigkeiten und Fertigkeiten die Erste-Hilfe betreffend geschult und ausgebildet, sondern alles, was Rettung und Versorgung in der Schule betrifft erlernt und geübt.

Um unsere neuen Schulsanitäter optimal auszubilden und um unsere aktiven Schulsanitäter/innen wieder zu trainieren, fand am Dienstag, 7.02.2022 ein Erste-Hilfe-Tag von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr statt. Durchgeführt wurde dieser Tag von vier Fachkräften der Oberdinger Feuerwehr unter Federführung von Kommandant Lorenz Huber und der zuständigen Lehrkraft. Nach einem kurzen Theorieblock wurden alle 19 Schüler/innen in Gruppen eingeteilt. Im ersten Teil stand die HLW (Herz-Lungen-Wiederbelebung) und die Anwendung eines Defis im Vordergrund. An Stationen konnten alle verschiedene Aufgaben übernehmen und üben. Nachdem gemeinsamen Mittagessen in der Mensa ging es in Workshops weiter. In der Schulküche wurde eine Brandwundenverletzung behan-

delt. Ebenso wurden einfache Verbände, wie ein Kopfverband oder das Anbringen von einem Pflaster trainiert. Etwas anspruchsvoller wurde es dann bei Verletzungen, wie Sturz auf der Treppe oder entfernt man bei Verletzungen Gegenstände aus dem Körper oder lässt sie stecken?

Die aktiven Schulsanitäter bekamen dann schon etwas schwierigere Fälle. Wie erkenne ich Unterzucker bei Diabetes mellitus? Warum meint man der Patient hat Alkohol getrunken? Was versteht man unter der Erkrankung „Diabetes mellitus“? Wie rette ich eine Person mit dem Tragetuch aus der Gefahrenzone? Alles gar nicht so einfach und beim Tragen kamen die drei Schulsanitäter/innen schon ins Schwitzen.

Es war ein anstrengender, aber auch sehr lehrreicher Tag, der vor allem durch die Praxiseinheiten eine optimale Schulung brachte.

Wir bedanken uns bei der Schule für das Sponsoring des Mittagessens und bei den qualifizierten Fachkräften der Oberdinger Feuerwehr für den optimal gestalteten Tag. ■

Artikel und Foto: OKU

Das Jugendwerk Birkeneck sucht ab sofort für den stationären Bereich eine/n

Pädagogische Fachkraft

(m/w/d) in Vollzeit (39 Std/Woche, Teilzeit möglich)

Sie suchen eine neue persönliche und berufliche Herausforderung oder Sie starten als ambitionierter Berufsanfänger?

Ihr Profil

- **pädagogische Fachkraft** (staatl. anerk. Erzieher, Heilerziehungspfleger, Dipl. Sozialpädagoge, BA soziale Arbeiter, oder vergleichbare Qualifikation)
- **Professionalität und Einsatzbereitschaft**
- **Fach- und Sozialkompetenz**
- **Hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit**
- **Bereitschaft zu flexibler Dienstplangestaltung** mit Abend-, Wochenend-, und Feiertagsdiensten
- **Wertschätzende Haltung** gegenüber allen Beteiligten

Wir bieten

- **Professionelles Arbeitsumfeld** in persönlicher Atmosphäre
- **Verantwortungsvolles Arbeitsgebiet**
- **Supervision**, umfangreiches Angebot in Fort- und Weiterbildungen insbesondere bei therapeutischen Weiterbildungen
- **Tarifliche Entlohnung** (AVR ohne konfessionelle Einschränkungen), **Zulagen**, **Zusatzversicherung**
- **Steuerfreie Sonntags-, Nacht-, und Feiertagszuschläge** und damit verbundene **zusätzliche Urlaubstage**

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Diese senden Sie bitte an bewerbung@birkeneck.de, z.Hd. Herrn Joachim Nunner

Kontakt

📍 Birkeneck 1, 85399 Hallbergmoos 📞 0811/82-0
 ✉ bewerbung@birkeneck.de 🌐 www.birkeneck.de

www.oberdinger-kurier.de

📘 Sie finden uns auch auf facebook!

**BERATUNG
VERLEGUNG
VERKAUF**

H+S FLIESENLEGER
MEISTERBETRIEB
HOLZMANN + SCHMID

Am Bach 72
85399 Hallbergmoos
Telefon 0811 9989407



Ramadama mit der blauen CleanUp-Tonne von Ozeankind



(v.l.): Silke Weber, Maja Köster, Brigitte Wahabi, Clara Thielmann, Mahtab Amiri, Karolina Hegenauer, Paulina Wiegand, Nadine L'Helguen, Victoria Humbert, Katja Hellmann

Die Schülerinnen und Schüler der Montessorischule Aufkirchen ziehen künftig mit einer CleanUp-Tonne des Vereins Ozeankind e. V. los, um die Umwelt rund um die Schule von wildem Müll zu befreien.

Seit 2017 führt die Organisation Ozeankind e.V. verschiedene Projekte durch, um Plastikmüll auf der ganzen Welt zu bekämpfen. Eines ihrer Umweltbildungsprojekte in Deutschland ist die Sensibilisierung für wilden Müll mithilfe einer umgebauten Mülltonne, die alle notwendigen Materialien enthält, um den Müll zu entfernen: etwa Greifer, Mülltüten und Handschuhe.

Die Kinder und Jugendlichen der Montessorischule sammeln schon seit Längerem regelmäßig Müll an und um ihre Schule – das Thema liegt ihnen also sehr am Herzen. Als sich zwei Schülerinnen im letzten Jahr mit dem Wunsch nach der Anschaffung von Müllgreifern an die Geschäftsführung der Schule

gewandt haben, entstand die Idee mit der CleanUp Tonne. Mit der praktischen CleanUp-Tonne von Ozeankind sind jetzt immer alle notwendigen Utensilien zur Hand, damit ein wechselndes Team von zehn motivierten Schülerinnen und Schülern gut ausgestattet losziehen kann, um den Plastikmüll rund um unser

Schulhaus einzusammeln – in der Hoffnung, die Schulfamilie und die Nachbarschaft zu sensibilisieren, wie schädlich Plastikmüll für unsere Umwelt ist und daher entsorgt gehört, damit es nicht verkleinert als Mikroplastik in Flüssen, Ozeanen oder Böden landet. ■

Artikel und Foto: OKU

Schalten Sie Ihre Anzeige auch in **Hallbergmoos, Neufahrn** und/oder **Eching!**



Attraktive Anzeigenpreise inklusive Gestaltung!

Rabattstaffeln & Kombinationsnachlässe

Belegexemplare und Mediadata erwünscht?



IKOS VERLAG

Theresienstr. 73 · 85399 Hallbergmoos · 0811 5554593-0
info@ikos-verlag.de · www.ikos-verlag.de

Schwimmen lernen ist lebenswichtig!

Der Monat März steht für die Zweit- und Drittklässler der Grundschule Oberding ganz im Zeichen des Schwimmunterrichts. Jeden Dienstag und Donnerstag dürfen die Kinder abwechselnd nach Erding ins Hallenbad fahren und dort mit ihren Lehrerinnen Frau Löwe und Frau Eder Erfahrungen sammeln von den ersten Grundlagen der Wassergewöhnung bis hin zu gezielten Schwimmtechniken.

Viele werden sich fragen: „Warum dieser Aufwand? Badetaschen müssen gepackt, Busse organisiert, Unterrichtszeiten verschoben und Lehrkräfte neu eingeteilt werden. In der Regel bleiben den Schülern ca. 1 Stunde und 45 Minuten Zeit, um zur Schwimmhalle zu gelangen und

wieder zurück, sich umzuziehen und Bahnen zu schwimmen. Im Normalfall braucht es zusätzliche Aufsichtspersonen, um Schwimmunfälle zu vermeiden.“

– An dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle Mamas und Papas, die sich freiwillig und unentgeltlich zur Unterstützung heuer bereit erklärt haben! -

„Ist es das wert?“ Laut Lehrplan für Grundschulen ist „in Bayern der Schwimmunterricht in allen Schularten und in allen Jahrgangsstufen fester Bestandteil des Sportunterrichts.“ Doch nicht nur die Anweisung des Lehrplans, sondern genauso die Fürsorge für die Kinder, die unserer Schule in Obhut gegeben werden, bilden die Grundlage für den Schwimmunterricht.



Das Schwimmenlernen ist jedoch bereits für kleine Kinder sinnvoll, um der Gefahr des Ertrinkens vorzubeugen. Für Nichtschwimmer stellt das Planschen im Pool oder im Meer schlimmstenfalls eine Lebensgefahr dar. Noch immer ist das Ertrinken von Kindern bei uns in Deutschland die zweithäufigste Todesursache.

Der Schwimmunterricht schafft wichtige Grundlagen für einen sicheren Badeurlaub. Eltern sollten deshalb versuchen, mit ihren Kindern das Schwimmen zusätzlich zu üben und ihm auch eventuelle Ängste zu nehmen.

Einige Schüler/-innen genießen sich in Badesachen vor ihren Mitschüler/-innen, verspüren Angst vor Tauchübungen oder fühlen sich von Beckensprüngen überfordert. Unerfahrene Schwimmanfänger fürchten sich oft vor dem Schwimmen. Je mehr Selbstsicherheit ein Kind im Wasser bekommt, um so mehr Spaß wird es haben, sich im Wasser aufzuhalten und

auszutoben. Für Viele stellt der Schwimmunterricht den Höhepunkt des Tages dar. Sie sehen den Unterricht nicht als Pflicht an, freuen sich über ihre Erfolge und absolvieren oftmals bald das erste Schwimmabzeichen. 8 bis 9-Jährige brauchen mindestens 30 Unterrichtseinheiten (je 45 Minuten) bis sie sicher schwimmen können. Zu bedenken ist: Die motorischen Fähigkeiten gehen ohne Übung verloren! Kinder wissen nach einem Jahr nicht mehr, wie sie die Arme und Beine richtig strecken müssen.

Schwimmunterricht in der Schule zielt darauf ab, den Kindern zu vermitteln, wie sie sich im Wasser bewegen und auch im Notfall anderen helfen können. Zudem macht Schwimmen Spaß, fördert das Gemeinschaftserlebnis und ist vielleicht sogar, wie zahlreiche wissenschaftliche Studien bestätigen, die gesündeste Sportart, die es gibt. ■

Artikel und Foto: OKU



Rentner ziehen ins Schulhaus ein

Schon zu Beginn der Faschingswoche ging es in der Mittelschule Oberding bei den Motto-Tagen wild her. So stieg das Durchschnittsalter der Schülerinnen und Schüler am Montag weit über die 70 Jahre. Durch diesen Altersanstieg mussten auch die LehrerInnen viel Geduld zeigen, da die SchülerInnen mit ihren Gehstöcken und Krücken oftmals sehr langsam

und gelegentlich schwerhörig unterwegs waren. Die gleichen SchülerInnen zeigten dann am Dienstag farbenfroh, wie es in den 80ern modisch zuging. Dieser schrille und bunte Tag stand ganz im Kontrast zum Mittwoch, an dem die SchülerInnen in Anzug und schicken Kleidern in die Schule kamen. ■

Artikel und Foto: OKU





Buntes Kinderhaus mit vielen Möglichkeiten Hier lernen nicht nur Kinder mit viel Freude

Farbenfroh im südlichen Bereich der Gemeinde Oberding liegt idyllisch das Kinderhaus Aufkirchen – eines der Kinderhäuser im Gemeindebereich Oberding. Wenn die Sonne mal nicht scheinen sollte, strahlt das Gebäude trotzdem schon Wärme beim Eintreten aus. Wohlfühlen ist hier definitiv angesagt. Und gleichzeitig ist dort einiges geboten! Insgesamt fünf Gruppen (zwei Kindergartengruppen und drei Krippengruppen) tummeln sich im und am Haus. Mehr als 80 ein- bis sechsjährige Kinder werden hier betreut und gefördert. Durch die Türen hört man die kleinen Rasselbanden, die den ganzen Tag viel zu erzählen und zu erleben haben.

Die Leitung des Hauses, Adelheid März, begrüßt die Besucher bereits mit einem Lächeln. Gerne erzählt sie von den vielen Möglichkeiten der Kinderbetreuung und dem Konzept der Einrichtung, die schon mehrmals mit „ÖkoKids - Kindertageseinrichtung NACHHALTIGKEIT“ ausgezeichnet wurde. Nachhaltigkeit schreibt sich das Kinderhaus auf die Fahnen und wird das ganze Jahr über mit den Kindern altersgemäß thematisiert.

Schwerpunkt ist nach wie vor, dass die Kinder sich wohl fühlen und ganz nah bei der Natur sein dürfen. Gemäß dem Motto: „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung“ dürfen die Kleinen täglich die Natur mit allen Sinnen erleben und jede Jahreszeit spüren: Wind, Schnee, Regen erfahren, aber auch die Sonnenstrahlen dürfen die Nase kitzeln. Bei der pädagogischen Arbeit steht im Vordergrund, die körperliche und geistige Entwicklung

der Kinder durch Singen, Tanzen, Bewegung und Kreativangebote zu fördern.

Mit zahlreichen Projekten, Festen und Feiern im Kirchenjahr und Jahreskreis, Ausflügen und Aktionen vergeht die Zeit im Flug und im Sommer müssen wieder Kinder verabschiedet werden und jede Gruppe sich mit anderer Zusammensetzung neu finden.

Für die rasante Entwicklung in den ersten Lebensjahren steht den Kindern ein ausgebildetes Team zur Seite und unterstützt und fördert diese in allen unterschiedlichen Entwicklungsphasen. „Ich habe diesen schönsten aller Berufe gewählt, weil ich Kinder genial finde und sie so ehrlich sind. Es bereitet mir Freude bei ihrer Entwicklung dabei sein und sie unterstützen zu dürfen,“ sagt Adelheid März. Ihre Aufgabe ist es auch den Mitarbeiterinnen bei der Ausbildung der künftigen Erzieher*innen und Kinderpfleger*innen zur Seite zu stehen.

Die Ausbildungsmöglichkeiten sind mittlerweile breit gefächert und auch Quereinsteiger sind willkommen. Informationen zum

Ausbildungsberuf Erzieher/in oder Kinderpfleger/in findet man z. B. unter <https://www.stmas.bayern.de/fachkraefte/kindertageseinrichtungen/ausbildung.php>

Auch im Betriebsjahr 22/23 wird im Kinderhaus Aufkirchen, sowie in den anderen Einrichtungen in der Gemeinde, ausgebildet. Und die Chancen auf dem Arbeitsmarkt stehen sehr gut!

Im Kinderhaus Aufkirchen werden z. B. alle Praktikanten von Anfang an im Team integriert und bekommen so einen guten Einblick in die zu erlernenden Berufe. Die meisten Auszubildenden bleiben dem Kinderhaus nach Ihrem Abschluss erhalten oder finden im KiTa-Verbund Erdinger Moos eine Anstellung. Derzeit sind vier Praktikanten im Kinderhaus Aufkirchen tätig. Aus Schulen aller Art kommen das ganze Jahr über auch Kinder aus unterschiedlichen Jahrgangsstufen zum Schülerpraktikum, um sich ein Bild über die möglichen Ausbildungsberufe zu machen.

Das Kinderhaus Aufkirchen kann nächstes Jahr bereits sein 10jähriges Jubiläum feiern. Begonnen

Praktikantenfoto: Von links nach rechts: Amelie Soldo, Kinderpflegepraktikantin im ersten Jahr, Irini Rougkala, Kinderpflegepraktikantin im ersten Jahr, Nick Eitelbuss, SEJ- Erzieherpraktikant im ersten Jahr, Annalena Groll, Berufspraktikantin – letztes Jahr der Erzieherausbildung



Sollte jemand neugierig geworden sein, einen spannenden und sehr vielfältigen Beruf kennenzulernen, stehen alle Ansprechpartner gerne jederzeit zur Verfügung.
Das Kinderhaus Aufkirchen und der KiTa-Verbund Erdinger Moos freuen sich bereits jetzt schon auf Bewerbungen für den Ausbildungsstart September 2023.

Nähere Infos zu den offenen Stellen gibt's bei Andrea Peis
Tel: 08122 999838-14
E-Mail: apeis@ebmuc.de
KiTa-Verbund Erdinger Moos, Hofmarkstr. 8, 85462 Eitting

hat alles 40 Jahre zuvor nebenan, im alten Kindergarten am Schulplatz mit einer Gruppe, lange Jahre Wechselgruppe mit neuer Belegung am Nachmittag. Viele Kinder bzw. mittlerweile Erwachsene haben hier ihre Kindergartenzeit verbracht. Wenig Personalwechsel hat die Einrichtung besonders ausgezeichnet.

Eine davon war Simone Weber, geb. Hirschsteiner, die dort an der Seite von Adelheid März hunderte von Kindern aus Aufkirchen, Notzing und Oberding betreut hat. Leider ist sie vor wenigen Wochen nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben. Die liebevolle und wertgeschätzte Kollegin war von 1991 – 2010 im Kindergarten Aufkirchen tätig. Ihr Wirken und ihr Einfühlungsvermögen bleiben bis heute unvergessen.

Das neue Kinderhaus Aufkirchen konnte im März 2014 eröffnet und in Betrieb genommen werden. Für das kommende Jahr steht somit ein Jubiläum an. ■

Artikel und Foto: OKU



Spendenaktion zu Gunsten Bücherherz

Wer kennt's? „Ich mag es, Bücher in der Hand zu halten, in Seiten zu blättern und zu lesen. Aber dann bin ich fertig und es landet im Regal!“ „Meine Kinder haben ein Bilderbuch zweimal geschenkt bekommen!“ „CD's, DVD's und Spiele liegen haufenweise bei uns im Keller, weil sie nicht mehr genutzt werden!“

Nur was kann man tun?

Als der Flyer für die Spendenaktion Bücherherz.de mit Sitz in Freising bei uns im Briefkasten landete, waren wir uns vom Kindergarten Notzing schnell einig. Das ist eine tolle Sache, die wir sehr gerne unterstützen wollen und auch unser Elternbeirat war sehr schnell begeistert.

Letztendlich funktionierte es ganz einfach.

Alle Bücher und Medien in unseren Familien, die noch in einem sehr guten Zustand waren und nicht mehr behalten werden wollten, haben wir im Kindergarten gesammelt. Vom 06. - 10. März 2023 kamen insgesamt 13 Umzugskartons voller Bücher und anderer Medien zusammen! Die vollgepackten Kisten und leiteten wir direkt an die Organisation weiter. Hierzu kam der Inhaber Herr Daniel Neumeir aus Freising persönlich mit seinem Helfer und einem Lieferwagen vorbei, um alles abzuholen. In einem weiteren Schritt sichtet die Organisation nun alles und bereitet die Ware zum Wiederverkauf vor. Dies ist online über deren Homepage <https://buecherherz.de> oder direkt im neuen Laden im FMZ Freising möglich. Es muss also nicht immer das neue Buch

bestellt oder gekauft werden. Die günstigen Alternativen sind zudem auch noch ein wertvoller Beitrag zur Nachhaltigkeit und dem Umweltschutz.

Der Erlös geht zu 25% an die Familienkrebshilfe Sonnenherz aus Freising <https://www.fkh-sonnenherz.de>. Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, deutschlandweit Familien und auch Einzelpersonen, die unverschuldet in Not geraten sind, finanziell zu unterstützen. Zusätzlich zur Belastung aufgrund einer schwerwiegenden Erkrankung geraten viele Menschen in finanzielle Bedrängnis. Kliniknaher Wohnraum für Angehörige, zusätzliche Therapieverfahren, Fahrtkosten, die Betreuung des Angehörigen, häusliche Umbaumaßnahmen, Lohnausfall oder Arbeitsunfähigkeit durch die

Erkrankung und viele weitere Umstände kosten leider sehr viel Geld. Inzwischen konnte neben der Familienkrebshilfe Sonnenherz eine zweite gemeinnützige Organisation gegründet werden, die Aktion Sonnenherz. Dadurch ist man in der Lage, nicht nur bei Krebserkrankungen helfen zu können, sondern auch zusätzlich bei finanziellen Notlagen, die durch andere Erkrankungen, Unglücksfälle, Unfälle oder anderweitige Schicksalsschläge ausgelöst wurden.

Wir vom Kindergarten Notzing freuen uns sehr, dass wir mit einer so einfachen und zudem nachhaltigen Sammelaktion ein solch tolles Projekt unterstützen und einen effektiven Anteil leisten konnten. ■

Artikel und Foto: OKU

Pfarrgemeinderat Niederding: „Gutes tun“

Ganze tausend Euro können gespendet werden. Darüber freut sich der Pfarrgemeinderat aus Niederding, der sich dazu entschieden hat, dass der Betrag an Menschen aus der Region gehen soll. Und so werden 500,- € an die Eittinger Familie gegeben, deren Eltern krank sind und weitere 500,- € an die Familie aus Pretzen, die seit dem Wohnhausbrand Hilfe brauchen kann. Das gute Geld konnte beim Verkauf der Erntedankbrote eingenommen werden (154,- €) und beim Adventsfenster, bei

dem die Besucher für Speis und Trank auf Spendenbasis bezahlt haben (756,27 €). Auch die Einnahmen beim Frühstück nach der Rorate-Messe haben dazu beigetragen (45,09 €). Pfarrgemeinderatsvorsitzende Christine Adlberger steuerte den Rest bei, um auf die schöne glatte Summe zu kommen.

An dieser Stelle möchte sich der Pfarrgemeinderat nochmals bei allen Spendern ganz herzlich bedanken. ■

Artikel und Foto: OKU



Feuerwehr | Rettungsdienst **112**

Polizei **110**

Polizeistation Neufahrn **08165 9510-0**

Giftnotruf München **089 19240**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst **116 117**

Tiernotruf – Tierklinik Ismaning
24-Std.-Notdienst, Oskar-Messter-Str.6 **089 54045640**

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen | unentgeltlich... **08000 116 016**

Krisendienst Psychiatrie (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich **0180 655 3000**
Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not | www.krisendienst-psychoatrie.de

Nummer gegen Kummer | www.nummergegenkummer.de

Kinder- und Jugendtelefon (Mo-Sa 14-20 Uhr) | unentgeltlich..... **116 111**

Elterntelefon (Mo-Fr 9-17, Di/Do 9-19 Uhr) | unentgeltlich..... **0800 1110550**

Katholische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich..... **0800 110222**

Evangelische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich..... **0800 1110111**

Apotheke in Oberding:

Rosen-Apotheke, Hauptstraße 39 **08122 84044**

Zahnärztlicher Notdienst **089 7233093**
www.notdienst-zahn.de

04./05.03. Dr. Christoph Brunner
Bahnhofstr. 36, 85435 Erding **08122 999450**

11./12.03. Dr. Melanie Frauendorf
Am Bahnhof 9, 85435 Erding **08122 10623**

18./19.03. Dr. Daniela Deimling MSc
Herzogstandstr. 2, 85435 Erding **08122 903656**

25./26.03. Dr.-Medic Stom.(RO) Adolf-Georg Schmidt
Bahnhofstr. 1, 85586 Poing **08121 71649**

01./02.04. Christa Götz
Von-Ketteler-Str. 13, 84416 Taufkirchen (Vils) **08084 2233**

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

E-Werk Schweiger **10153**

Sempt EW **98270**

Zweckverband zur Wasserversorgung Moosrain **98280**

Energie Südbayern **97790**

Abwasserzweckverband Erdinger Moos **4980**

Nachbarschaftshilfe Oberding/Eitting
Einsatzleitung **0162 2540087**

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 05. Mai 2023

Anzeigen- / Redaktionsschluss: **Do., 27. April 2023, 9:00 Uhr**

Herausgeber



IKOS VERLAG

Theresienstraße 73
85399 Hallbergmoos
Tel.: 0811 5554593-0
Fax: 0811 5554593-40
info@oberdinger-kurier.de
www.oberdinger-kurier.de

Sie finden uns auch auf facebook!

Erstausgabe: 14.12.2015

Auflage: 2.900 Exemplare

Druck: Ortmaier Druck
84160 Frontenhausen

Verantwortlich für den gemeindlichen Teil:

Gemeinde Oberding
1. Bürgermeister Bernhard Mücke

Chefredaktion V.i.S.d.P.

Heiko und Christine Schmidt

Art Direction

Satz | Layout | Anzeigengestaltung

Anja Heisig
Isabella Lukač
Henrik Sievers

© Design/Layout/Grafik: IKOS-Verlag

Für Sie berichteten in dieser Ausgabe

Robert Hellinger
Maria Schultz
Norbert Simmet

Die mit (OKU) gekennzeichneten Artikel und Fotos sind eingesendete Berichte, die unter der ausschließlichen Verantwortung der Redaktion bekannten Verfassers veröffentlicht werden.

Kostenlose Verteilung

an alle Haushalte in Oberding, Schwaig, Notzing, Aufkirchen, Niederding, Notzingermoos, Oberdingermoos und Schwaigermoos (Werbeverbote werden berücksichtigt!) sowie an zahlreiche Geschäfte im Gemeindegebiet.

· Auf www.oberdinger-kurier.de werden viele Beiträge auch mit weiteren Fotos veröffentlicht.

· Artikel erscheinen unter der ausschließlichen Verantwortung der gekennzeichneten Verfasser und stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Verlages dar.

· Leserbriefe stellen die Meinung des Verfassers dar. Die Veröffentlichung bzw. Kürzung von Leserbriefen behält sich der Herausgeber vor.

· Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet, es sei denn der Autor berücksichtigt eine entsprechende Regelung im Rahmen der genderneutralen Sprache / Schrift. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

· Für unverlangte Einsendungen von Fotos und Texten sowie die Richtigkeit der Angaben übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

· Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie Übernahme vom Verlag gestalteter Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

www.oberdinger-kurier.de

Aktuelle Informationen & Veranstaltungen



Online-Werbung schon ab 4 Cent